



Der Schachfreund

Mai 2020



Schach in Zeiten von Corona!

Vereinszeitschrift der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vereinsausschuss	4
Impressum	4
Grußwort des 1. Vorsitzenden	5
Einladung zur Mitgliederversammlung	7
Bericht des Spielleiters – Saison 2019 / 2020	8
1. Mannschaft / 2. Bundesliga	8
2. und 3. Mannschaft / Verbandsliga	8
4. Mannschaft / Landesliga	9
5. Mannschaft / Kreisklasse	9
6. Mannschaft / A-Klasse	9
7. Mannschaft / B-Klasse	9
8. Mannschaft / C-Klasse	9
Das Vereinsturnier 2019/20 der außergewöhnlichen Art	10
Aus unserer Webseite	12
28.09.2019 Newsletter Württemberg Oktober	12
04.10.2019 Wie in alten Tagen	13
06.10.2019 Training mit GM Matthias Wahls im Hotel Mercure in Böblingen	14
07.10.2019 Letzter Aufruf - Letzter Aufruf - Letzter Aufruf - Letzter Aufruf	14
13.10.2019 Training mit IM Petar Benkovic am Freitag im MuseO ab 18:30 Uhr!	15
20.10.2019 Trainingsabend mit IM Petar Benkovic am letzten Freitag	19
21.10.2019 Wahnsinnseinstand in die Zweite Liga!	19
26.10.2019 Volodymyrs Partie heute in der Stuttgarter Zeitung!	24
31.10.2019 Newsletter Württemberg November	24
01.11.2019 Schachkekse und ein kleiner Russischkurs	26
02.11.2019 Beginn einer großen Sammlung? - Daniel Goldinov mit seinem ersten WAM-Pokal!	27
03.11.2019 Hartmut Schmid zum 80. Geburtstag! Herzlichen Glückwunsch!!	27
06.11.2019 Wolfgang Schmid - wie meist im Herbst - an der französischen Riviera	30
08.11.2019 † Harald Wohlt's Beerdigung am 20. November auf dem Waldfriedhof	32
17.11.2019 Expedition nach Remshalden-Grunbach	33
01.12.2019 Newsletter Württemberg Dezember	35
14.12.2019 Neujahrsblitz und Monatsblitz	36
23.12.2019 Vereinsmeisterschaft der Stuttgarter Schachfreunde geht in die Weihnachtspause	36
30.12.2019 Ergebnisse unserer Online-Umfrage	37
01.01.2020 Jugendmeisterschaften in Kreis und Bezirk	37
12.01.2020 Rolf Fritsch gewinnt das Neujahrs-Blitzturnier 2020!	39
24.01.2020 Jonas Rosner nominiert zum Sportler des Jahres in Ettlingen	48
25.01.2020 Unsere U16-Jungs bei der Deutschen Meisterschaft in Magdeburg	49
29.01.2020 Die Fragebogen-Antwort des Jahres!	51
30.01.2020 Dienstags bei uns ...	52
02.02.2020 Stuttgarter Zeitung - Schach fliegt raus	53

06.02.2020	Am Wochenende Zweite Liga in Stuttgart mit großem Bücher-Flohmarkt	53
11.02.2020	Igor Neyman gewinnt den Dähne-Pokal des Schachverbands Württemberg!	53
15.02.2020	Heute in der Stuttgarter Zeitung	54
24.02.2020	Rundschreiben an alle Mitglieder zum Bürgerfest	54
29.02.2020	Unsere Jugendlichen bei der Bezirksmeisterschaft	54
01.03.2020	Unser Heimspiel-Wochenende — Grunbach bringt uns Glück	58
14.03.2020	Absage unseres kompletten Spielbetriebs bis auf weiteres	63
18.03.2020	Weitere Aufrufe aus Stadt und Land zur Corona Pandemie	65
25.03.2020	Nachtrag - Fotos von unserem Zweitligaspiel gegen den SV Worms 1878 am 23.11.2019 in Neuberg	67
26.03.2020	Schachtraining „Schottische Partie (seltenerer Varianten)“ mit Volodymyr Vyval	68
27.03.2020	SSF-Teams online auf Lichess - Wer macht mit?	69
23.04.2020	Erste 10 Teams Battle absolviert!	70
25.04.2020	Ivans Blitz Battle am Sonntag auf Youtube	71
28.04.2020	Netzwerk-Wartung am 11./13.05.2020	71
29.04.2020	Wieder aufgestiegen — Weiter geht's am Donnerstagabend	71
	DWZ- und ELO-Liste	73
	Schnellturnier - Jahreswertung (Stand am 01.05.2020)	75
	Blitzturnier - Jahreswertung (Stand am 01.05.2020)	75
	Geburtstage und Jubiläen	76

Vereinsausschuss

1. Vorsitzender	Claus Seyfried Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart	☎ 0172/9334368 ✉ claus.seyfried@gmx.de
2. Vorsitzender	Bernd Zäh Ahornstr. 19, 70597 Stuttgart	☎ 0176/23250694 ✉ b.zaeh@web.de
Vorstand Finanzen	Alexander Zakrzewski Hornbergstr. 216, 70186 Stuttgart	☎ 0174/1955042 ✉ a.zakrzewski@outlook.de
Turnierleiter	Olaf Eißmann	☎ 0175/7541203 ✉ o.eissmann@gmx.de
Jugendleiter	Bernd Zäh Ahornstr. 19, 70597 Stuttgart	☎ 0176/23250694 ✉ b.zaeh@web.de
Spielleiter	Florian Siegle Störzbachstr. 13, 70191 Stuttgart	☎ 0711/50450895, 0711/2381344 ✉ antenflo@hotmail.com
Materialwart	Herbert Lutz Rotenbergstr. 96, 70190 Stuttgart	☎ 01520/6970255 ✉ nodelay@gmx.de
Schriftführer	Alfred Debus Hindenburgstr. 78, 73728 Esslingen	☎ 0162/8495954 ✉ a.debus@gmx.de
Internet	Igor Neyman Schopenhauerstr. 41C, 70565 Stuttgart	☎ 0157/82567978 ✉ igorneyman82@gmail.com
Presse und Öffentlichkeit	Claus Seyfried Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart	☎ 0172/9334368 ✉ claus.seyfried@gmx.de
Vertreter der Jugend	Mika Alkabetz	✉ mika@alkabetz.com
Sonderaufgaben (Ehrungen)	Hartmut Schmid Alte Weinsteige 109, 70597 Stuttgart	☎ 0711/766999 ✉ h.h.schmid@gmx.net
Sonderaufgaben (Schulen)	N.N.	
Sonderaufgaben (Turnier)	Robert Gabriel Niersteiner Str. 6, 70499 Stuttgart	☎ 0711/8892740 ✉ rogabriel@web.de
Sonderaufgaben (Zuschüsse)	Klaus Zeiler Hörstraße 15, 78345 Moos	☎ 0172 7111929 ✉ klaus-zeiler@freenet.de

Impressum

Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Postanschrift: Claus Seyfried, Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart

Internet: www.stuttgarter-schachfreunde.de

E-Mail: claus.seyfried@gmx.de

Spiellokal: Bürgerzentrum-West, Bebelstr. 22, 70176 Stuttgart (Dienstag 18³⁰)

Altes Schulhaus Gablenberg, Gablenberger Hauptstr. 130, 70186 Stuttgart (Freitag 18⁰⁰)

Bankverbindung: BW Bank, IBAN: DE09600501010001278257

Redaktion: Mai 2020, Alfred Debus

Titelbild: Alfred Debus

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Schachfreunde,

es ist der 13. Mai. Wir erleben gerade eine verrückte Zeit, die so sicher die Wenigsten je für möglich gehalten hätten. Ich persönlich habe 8 Wochen Home Office hinter mir, dabei jeden Tag viel zu tun. Die Wochenenden nutzte ich gerne für Fahrradausflüge in eine seltsam leere Innenstadt. Doch an den schönen Tagen war die Sonnenbank am Feuersee trotz allem immer gut besetzt. Etliche Großunternehmen konnten ihre Mitarbeiter in Kurzarbeit schicken, doch viele Branchen und vor allem die kleinen Unternehmen haben ernste Existenzsorgen oder sehen gar schon den Ruin vor Augen. Doch alles ist besser als schlimm von diesem neuen Typ Virus erwischt zu werden. Wir wissen, dass die per Kontaktverbot verordnete Vorsicht hilft, aber auch ein intaktes Immunsystem sollte nicht unterschätzt werden. Ist dieses durch eine hartnäckige Erkältung oder durch eine Antibiotika-Einnahme geschwächt, so wird auch Corona sofort gefährlich. Zum Glück haben wir unter unseren Mitgliedern noch von keinem schlimmen Fall gehört. Für den gesamten Schachverband Württemberg trifft das leider nicht zu. Zumindest gibt es einen Todesfall in Oberschwaben, der auf Corona zurückgeführt wird. Dagegen war bei unserem allseits beliebten Seniorenreferenten des Verbands, Bernhard Krüger, die Corona-Infektion nicht die Todesursache. Also, noch müssen wir vorsichtig sein, doch bald sollte es eigentlich keine Neuinfektionen mehr geben, und Wirtschaft und Industrie dürfen beginnen sich von harten Schlägen zu erholen.

Die Aussetzung des Spielbetriebs

Ach ja stimmt, es gab auch eine Zeit davor. Und da ist einiges passiert. Ich kann mich noch genau an diesen Tag erinnern. Es war Donnerstag, der 12. März. Am Freitag, dem Dreizehnten sollte das per fragwürdigem Schiedsgerichtsentscheid festgesetzte Nachholspiel „Heusenstamm – Schönaich“ in Schönaich stattfinden, und sonntags unsere letzte Runde in der 2. Bundesliga gegen Schönaich. Ich stand mit Schönaich in Kontakt, weil wir kein Spiellokal hatten und gerne auf unser Heimrecht verzichtet hätten. Da kam am frühen Nachmittag die Meldung, dass die 1. Bundesliga die Spiele am kommenden Wochenende abgesagt hat, und auch gleich das Wochenende Anfang April. Zu diesem Zeitpunkt kam diese Absage noch weniger wegen der Ansteckungsgefahr mit Corona, sondern viel mehr, weil etliche Spieler aus dem Ausland nicht kommen konnten. Etwa um 18 Uhr folgten die 2. Bundesligen mit der kompletten Aussetzung aller ausstehenden Spiele. Noch am selben Abend zog der Schachverband Württemberg nach und sagte den gesamten Spielbetrieb bis hinunter zur C-Klasse bis auf weiteres ab. Was alles folgen würde für die Allgemeinheit, ahnten noch immer die wenigsten.

Nun sind mehr als zwei Monate vergangen. Das Land, nein die halbe Welt, liegt nach wie vor in Agonie, schlimmste wirtschaftliche Folgen sind zu befürchten, und auch im Schach deutet alles darauf hin, dass wir ein Jahr Ligapause zu erleiden haben. Das haben wir im Wesentlichen der 1. Bundesliga zu verdanken, die in unserer unvollendeten Saison wegen eines Turniers auf der „Isle of Man“ im Oktober noch nicht spielen wollte, und nun mit 7 noch nicht gespielten Runden dasteht. Alle anderen Ligen hätten ihre Saison mit ein oder zwei ausstehenden Runden irgendwie beenden können. Unsere Reaktion darauf? Zunächst haben wir dank der Initiative von Michael Weidmann und Andreas Finkbeiner unseren Fuß in die Rochade Lichess-Ligen setzen können. Und des Weiteren wollen wir jetzt auch interessante Online-Trainingsangebote für unsere Mitglieder schaffen.

Wir endlich zurück in der 2. Bundesliga

Doch schauen wir zurück, wie es bis dahin lief. Denn einmal mehr gab es viele Erfolge zu feiern. Die ersten drei Mannschaften standen vor schwierigen Aufgaben. „Realisten“ gingen davon aus, dass unsere 1. Mannschaft postwendend wieder aus der 2. Bundesliga absteigen würde, unsere 3. Mannschaft nur ganz kurz Höhenluft in der Verbandsliga schnuppern dürfe, und die 2. Mannschaft vielleicht gerade einmal einen Platz im unteren Mittelfeld schaffen würde. Doch wahre Realisten glauben immer an ihre Chance! Und so ging es in der 2. Bundesliga los mit einem Paukenschlag. Als Neuling in der Liga besiegten wir beim Wochenende in Schönaich den Liga-Favoriten aus Emmendingen. Dabei hatte uns „Isle of Man“ tatsächlich ein wenig geholfen, da zwei Spitzenkräfte bei Emmendingen fehlten und unsere Gegner nur mit vier Großmeistern antraten. Zu wenig für uns an diesem Tag! Igor Neyman an Brett 4 verdichtete seine Stellungs Vorteile nach und nach zu einem sauberen Sieg gegen GM Bence Korpa aus Ungarn, Robert Gabriel gewann an Brett 7, und bei Brett 5 möchte ich weiter ausholen.

Neue Spieler wie vom Himmel gefallen

Es war ein Dienstagabend Anfang Juni. Unser Spielabend war seltsam schwach besucht, viele unserer Kinder und Jugendlichen fehlten. Da schneite ein großer schlanker Mann Anfang dreißig herein, der gerne die Einladung zu einer freien Partie annahm. Das machen wir immer so, wenn vollkommen Fremde den Weg zu unserem Spielabend finden. Wir sind dann auch immer ganz erfreut, wenn der Gast viele vernünftige Züge macht und nicht zu schlimm verliert.

Es kam anders. Ich wurde sehr sauber und sehr konsequent auseinander genommen. Es stellte sich heraus, dass unser Gast aus der Ukraine ist, zur Zeit in Stuttgart lebt und arbeitet, seit 13 Jahren keine Turnierpartie mehr gespielt hatte, und aus dieser Zeit eine uralte ELO-Zahl von 2168 Punkten hatte. Ich bekam sofort alle Kontaktdaten und rannte auch offene Türen ein, als ich fragte, ob er vielleicht Lust habe bei uns in der 2. Bundesliga mitzuspielen. So konnten wir Volodymyr Vyval zum Glück gerade noch rechtzeitig für unser Aufgebot in der 2. Bundesliga melden. Und an diesem Tag sollte sein unglaublicher Einstand folgen. Mit den schwarzen Steinen besiegte er den ebenfalls jungen italienischen IM Lodici in Emmendinger Diensten, dessen ELO-Zahl allerdings um sage und schreibe 300 Punkte höher lag. Was für ein Einstand, [Harald Keilhacks Artikel dazu haben wir im Pressespiegel des Schachverbands](#).

Neben zwei Niederlagen gab es ein freundschaftliches Remis von Rolf Fritsch an Brett 8 gegen einen Seniorenkollegen, sowie ein unkämpftes, aber souveränes Remis von unserem Brett 1 Ivan Schiřco gegen einen 2600-GM, so dass ich schließlich unserem weiteren sehr erfolgreichen Neuzugang Christian Beyer an Brett 6 sagen konnte: „der Wettkampf steht 4:2 für uns!“. Christian verstand, stellte seine Gewinnversuche ein und wir durften unseren ersten Sieg feiern.

Überhaupt unsere Neuzugänge. Sie schlugen ein wie Bomben. So hatten wir neben unseren bewährten Spitzenkräften Mark Kvetny, Petar Benkovic und Igor Neyman mit Ivan Schiřco, seinem Freund Andrei Macovei, Volodymyr Vyval und Christian Beyer vier weitere Spieler, der jederzeit einen Großmeister schlagen können. Ivan war ja schon zu Ende der letzten Saison dabei, und ohne die drei Neuen Andrei, Volodymyr und Christian hätten wir am Ende unseren jetzigen sechsten Tabellenplatz sicher nicht geschafft.

Schlimme Niederlage in Neuberg – Grunbach bringt uns Glück

Doch es gab auch einen schweren Rückschlag. An einem Sonntag im November, an dem alles schief ging, was schief gehen kann, verloren wir gegen das schwächste Team der Liga, die SF Neuberg mit dem Ehepaar Lubbe / Ohme an den beiden Spitzenbrettern. So kam es entscheidend darauf an, dass wir an unserem Heim-Wochenende Anfang Februar in der direkten Begegnung gegen Walldorf als unserem Konkurrenten um den ersten Nichtabstiegsplatz 7 bestehen würden. Und das ist ganz bravourös gelungen. An keinem Brett passierte auf unserer Seite ein schlimmer Fehler. Im Gegenteil, je länger es dauerte umso mehr offenbarten sich Stellungs Vorteile auf unserer Seite, die am Ende zu einem 5:3-Sieg verdichtet werden konnten! Überhaupt lief dieses Wochenende phantastisch. Es gab vier hochklassige Matches in unserem schönen, lichtdurchfluteten Hajeksaal. Außer den beiden Spielen der 2. Bundesliga - wir und unser Reisepartner Schönaich gegen ihre jeweiligen Gegner Walldorf und Eppingen – spielten auch unsere Teams 2 und 3 in der Verbandsliga. Gegner waren die beiden Teams aus Grunbach. In dieser Saison hatten wir in der Verbandsliga das bemerkenswerte Phänomen, dass drei Vereine am Start waren mit ZWEI Mannschaften, nämlich Böblingen, Grunbach und wir. Zu Anfang der Saison hatten wir schon einmal eine solche „Doppelbegegnung“. Am [17.11.2019 waren wir mit zwei Teams in Grunbach](#) zu Gast. Unsere Dritte gewann souverän gegen Grunbachs Zweite, und unsere Zweite konnte den Ligafavoriten Grunbach 1 genauso klar besiegen! Dabei gab es eine Partie mit einer sehenswerten Schlussphase an Brett 4. Unser Lothar Schwarzburger konnte Spiridon Skembris mit toller Taktik im Endspiel schlagen! Der griechische Großmeister aus Korfu war einst geteilter Dritter bei einer Juniorenweltmeisterschaft.

Am [9. Februar kam es also erneut zu den Begegnungen 2 x Stuttgart gegen 2 x Grunbach](#) in einem Saal, nur vertauschte Gegner. Grunbach 2 verlor erwartungsgemäß haushoch gegen SSF 2, und was passierte mit Grunbach 1, wiederum mit einem Großmeister an Brett 4? Matthias Strobel gelang es Skembris zu neutralisieren, und die dritte Mannschaft gewann gegen den hohen Favoriten, wobei ausgerechnet Mannschaftsführer Pavel Aksenov der entscheidende Punkt gelang! So muss es laufen, der 9. Februar war ein wundervoller Tag für unseren Verein.

Auch in den unteren Ligen lief es gut

Aber das ist noch nicht alles. Neben an im Sophie-Knosp-Raum passierte auch noch eine schöne Geschichte. Unsere siebte Mannschaft spielte unter Führung von Rainer Mohr mit 3 Jugendlichen (9, 11 und 16) gegen DJK 4. Herr Mohr, seit je her passionierter Schachspieler, musste das Rentenalter erreichen, bis er endlich den Weg zu einem Schachverein fand. Zum Glück zu uns. Die ganz Jungen im Team waren [Elias Gotfried](#) und [Daniel Goldinov](#), die sich beide schon eigene Beiträge auf unserer Vereinsseite verdient haben. Nun fehlt noch der Sechzehnjährige im Viererteam. Wenige Tage vorher fegte ein blonder Jugendlicher wie der Blitz mit seinem Rollerbrett in unseren Spielabend hinein. Das war Aloıs. Nach ein paar freien Partien war klar, den müssen wir sofort fragen, ob er Mitglied werden will. Unglaublich wie gut er spielte, obwohl er noch niemals Nähe zu einem Schachverein hatte. Keine Woche später sitzt er am ersten Brett in der B-Klasse und trägt sein Scherflein zum 4:0-Sieg seines Teams bei.

Diese Geschichten beschreiben unsere Strategie. Wir streben sicher nicht in die 1. Bundesliga. Doch wir wollen in der Oberliga Württemberg in der Spitze dabei bleiben. Außer wir steigen nach einem erfolgreichen Griff ans

Württembergische Meisterbrett in die 2. Bundesliga auf. Dann wollen wir dort gerne eine gute Rolle spielen und keinesfalls sofort wieder abstiegen. Wir haben einen guten gehobenen Mittelbau mit zwei Teams in der Verbandsliga, eines davon steigt vielleicht sogar in die Oberliga auf. Am anderen Ende wollen wir es den Kindern und Jugendlichen, die den Weg zu uns finden, ermöglichen bei den regionalen Jugendmeisterschaften eine gute Rolle zu spielen. Und vielleicht können wir sie auch in den Ligabetrieb der Erwachsenen integrieren. Dabei haben wir vorsichtshalber – auch um die Trainer und Betreuer nicht zu überfordern - bisher noch nie aktiv um Jugendliche geworben. Die, die da sind, haben uns von alleine gefunden. Würden wir aktive Werbung betreiben, so würden wir überrannt werden.

Kurz zur Jugend

Bleibt noch zu erwähnen, dass unsere Jugendlichen U16 in der abgelaufenen Saison zwei schöne Gemeinschafts-erlebnisse mit einer kleinen und einer größeren Reise sowie Übernachtungen in Jugendherbergen hatten, nämlich die **baden-württembergische Jugend-Vereinsmeisterschaft in Rottweil** und die **Deutsche Jugend-Vereinsmeisterschaft in Magdeburg**. Sehr schade für Mathilde, Johannes, Daniel, Alexander und Elias, dass die Jugendmeisterschaft nach Ostern in Lindau ausfallen musste. Wenn wir Pech haben, müssen wir ein ganzes Jahr warten, bis die nächste Württembergische Jugendmeisterschaft kommt. Aber meinen Wunschtraum möchte ich nicht verschweigen. Dass einer (oder eine!) von ihnen es mal zu einer Deutschen Jugendmeisterschaft schafft!

Claus Seyfried im Mai 2020

Einladung zur Mitgliederversammlung

15.05.2020. Wegen des nach vor bestehenden Kontaktverbots können wir noch keinen Termin zur Mitgliederversammlung angeben. Im Rahmen der Allgemeinverfügung wurde bekannt gegeben, dass z.B. eine Verschiebung in das zweite Halbjahr zulässig ist, auch wenn es der Vereinssatzung widerspricht. Sobald wir wissen, wann unsere Mitgliederversammlung stattfinden kann, werden per Rundschreiben, auf der Vereinsseite sowie per Briefpost (nur an die Mitglieder ohne E-Mailadresse) einladen.

Bericht des Spielleiters – Saison 2019 / 2020

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

Katastrophenmeldungen gab es unter dieser Rubrik schon viele - jede Menge verpasste Aufstiege, unverdiente Abstiege, tragische letzte Runden, die einen um die Früchte einer ganzen Saison brachten ... alles schon mal dagewesen, aber es ging dabei immer um unseren eigenen kleinen Kosmos Schach.

Nicht so dieses Mal. Wir sind Zeuge einer globalen Katastrophe, die alles andere dominiert, Freizeit, Sport, Wirtschaft, das gesamte soziale Leben, der Alltag eines jedes einzelnen wurde radikal umgekrempelt und das weltweit. 2020 wird in die Geschichte eingehen als das Jahr ohne Olympia, ohne Tour de France, ohne Wimbledon, ohne Volksfest, ohne Ostermesse, ohne Konzerte, ohne Kino, ohne Ausgehen, ohne Arbeit, ohne Urlaub, ohne Touristen, ohne Staus, (Fortsetzung beliebig) und ja, eben auch ohne Schach, zumindest in der Form wie wir es gewohnt sind. Man wird die Zeit einteilen in die Ära vor und nach Corona - als wir uns das Händeschütteln abgewöhnten und Begriffe wie „social distancing“, „lockdown“ und „Reproduktionszahl“ auf jedem Schulhof diskutiert werden - oder auch nicht, denn die Schulen sind ja auch geschlossen ... und wer hätte bis vor ein paar Wochen gewusst, was eine „Alltagsmaske“ ist? Jetzt ist sie in oder besser gesagt vor aller Munde (wenn man nicht gerade im „HomeOffice“ sitzt, noch so ein Kandidat für das Wort des Jahres!)

Neben allen gesundheitlichen, wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen, die noch gar nicht absehbar sind, hat es auch den Sport hart getroffen: Reihenweise wurden Meisterschaften abgesagt oder zumindest unterbrochen und an der Stelle muss man einmal mehr darauf hinweisen, dass auch Schach Sport ist - vielleicht ein körperloser (die überwiegende Mehrheit der Schachspieler wird nicht handgreiflich) aber wenn Jung und Alt in gemeinsamer Konzentration die Köpfe über dem Schachbrett zusammenstecken, kann man die 1,50 m Mindestabstand vergessen. Oft sitzen bei Mannschaftskämpfen 2 x 8 Spieler in einer Reihe, Schulter an Schulter, und in den beengten Räumlichkeiten ist die Luft nach 2 Stunden zum Schneiden, das kennen wir doch alle.

Von daher war die Entscheidung, die Saison abzubrechen, zwingend - Corona schlägt Caissa, leider! Die spannende Frage ist, ob und unter welchen Bedingungen man wieder einen halbwegs regulären Spielbetrieb aufnehmen kann. Die Alternative ist, die Saison unvollendet zu lassen und mit dem jetzigen Tabellenstand einzufrieren, denn annullieren will sie keiner - aber wer steigt dann auf oder ab? Immer der, der grad „zufällig“ in der Tabelle ganz oben oder ganz unten steht? Nicht überall ist das schon sportlich geklärt, in manchen Ligen wird über den Auf- oder Abstieg erst in der letzten Runde entschieden - ein Abbruch würde also etliche Härtefälle produzieren.

Diese Unsicherheit, ob die Saison 2019/2020 nun eigentlich abgebrochen ist (im Sinne von beendet) oder bloß unterbrochen (im Sinne von Fortsetzung folgt) macht eine Bewertung schwer - ist dieser Beitrag eine Abschlussbilanz oder nur ein Zwischenbericht? Ich weiß es selbst nicht, wie überall sorgt Corona auch bei mir für Fragezeichen. Aber was ich weiß, ist, dass sich unsere Mannschaften bis zur großen Krise hervorragend geschlagen haben:

1. Mannschaft / 2. Bundesliga

Es gab viele, die der „Aufsteiger-Amateurtruppe“ SSF 1879 1 keine großen Chancen auf den Klassenerhalt im Profizirkus eingeräumt haben, trotz der jungen Talente, die SSF 1879 in ihren Reihen haben. Von daher ist der jetzige Tabellenplatz 6 (sicherer Nichtabstiegsplatz!) ein toller Erfolg und der Sieg unserer 1. Mannschaft gegen den haushoch überlegenen Tabellen-Favoriten Emmendingen gleich zum Auftakt war nichts weniger als sensationell. Dass hier wirklich alle Spieler über sich hinausgewachsen sind, hat Claus Seyfried in seinen Berichten eindrucksvoll beschrieben. Die Bundesliga entscheidet ja eigenständig über Fortsetzung oder Abbruch der Saison (unabhängig vom Schachverband Württemberg) aber allein schon für diesen Paukenschlag hätte sie den Klassenerhalt verdient!

2. und 3. Mannschaft / Verbandsliga

MF Josef Gabriel hatte von Anfang an keinen Zweifel daran gelassen, dass er den Aufstieg in die Oberliga anpeilt und der Erfolg gibt ihm Recht: Eine Runde vor Schluss liegt unsere 2. Mannschaft auf dem 1. Tabellenplatz: 12 Mannschaftspunkte, genauso wie Verfolger Grunbach, aber komfortable 4 Brettspunkte Vorsprung. Bei einem Abbruch wären SSF 1879 II jetzt schon aufgestiegen, wird die letzte Runde noch gespielt, hätte Grunbach noch eine theoretische Chance vorbeizuziehen - aber da müssten Josefs Leute gegen den Vorletzten Böblingen III schon gewaltig patzen... deswegen kann man durchaus schon mal gratulieren!

Ähnlich ist die Situation der 3. Mannschaft: Bleibt es beim Abbruch, reicht Tabellenplatz 8 für den Klassenerhalt, wird die letzte Runde noch gespielt, ändert das nichts, da lege ich mich fest: Denn der 9. Platzierte ist ausgerechnet

Böblingen III, die noch gegen unsere 2. antreten müssen, da bekäme MF Aksenov also Schützenhilfe von oben. Deswegen auch hier: Klassenziel erreicht!

4. Mannschaft / Landesliga

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung mischte die 4. die meiste Zeit vorne mit, zwischendurch waren wir sogar mal Tabellenführer. Feuerbach 1 steht als Aufsteiger eine Runde vor Schluss bereits fest, SSF IV haben sich mit derzeit Platz 4 klar in der oberen Hälfte etabliert. Wird die letzte Runde noch ausgespielt, so haben wir sogar noch die Chance auf einen Platz auf dem Treppchen.

5. Mannschaft / Kreisklasse

Der aktuelle Tabellenstand spiegelt die Spielstärke wider: SSF V liegen sehr gut auf Platz 2 hinter Überflieger DJK Stuttgart-Süd 1, nicht ganz überraschend, wobei das Spitzenduell nur knapp mit 3½:4½ verloren ging. Das sieht nach einem normalen Zieleinlauf aus, wie man ihn zu Saisonbeginn vielleicht auch erwartet hätte, aber anders als in den oberen Ligen sind in der Kreisklasse noch sage und schiebe 3 Runden zu spielen! Also genug Möglichkeiten für den Spitzenreiter, noch zu patzen ... hier sieht man das Dilemma in Corona-Zeiten: Bei einem Saisonabbruch hat man vielleicht einen Aufsteiger, aber keinen echten Meister, denn die Saison wurde nicht vollständig zu Ende gespielt - nicht alle Chancen und Risiken kamen auf's Brett, es bleibt ein „G'schmäckle“.

6. Mannschaft / A-Klasse

In der A-Klasse steht die 6. Mannschaft gesichert auf Platz 4, verloren wurde nur gegen das Spitzenduo. Selbst wenn die letzte Runde noch gespielt wird, kann hier nichts mehr anbrennen, im Verhältnis zum Spielstärkeschnitt ist das eine souveräne Leistung!

7. Mannschaft / B-Klasse

Die junge 7. Mannschaft spielte sogar noch erfolgreicher, sie arbeitete sich bis auf Platz 2 vor und ließ dabei sogar den DWZ-Favoriten Zentrumsbauer Stuttgart hinter sich - alle Achtung! Bei einer noch zu spielenden Runde ändert sich an dieser Einschätzung nichts, die Tabellenführung ist Wolfbusch aber nicht mehr zu nehmen.

8. Mannschaft / C-Klasse

Die Besten zum Schluss: Die 8. Mannschaft der SSF 1879 steht schon eine Runde vor Schluss als Aufsteiger fest. Die Schachfreunde Mohr, Rahm, Yudin, Goldinov und Kübel-Sorger schafften das Kunststück, keine einzige Partie zu verlieren, herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg, mit oder ohne letzte Runde!

Trotz Corona: Unter dem Strich war das eine überaus erfolgreiche Saison für SSF 1879 quer über alle Mannschaften und Spielebenen hinweg - bzw. sie ist es noch, denn die Entscheidung, ob die Saison verlängert und ggf. nach den Sommerferien zu Ende gespielt wird (?) hat der Verbandsspielausschuss verschoben, man wartet ab, ob sich seitens der Politik und der Gesundheitsämter weitere Lockerungen ergeben.

Wie dies dann aussieht in "Post-Corona-Zeiten", ob wir z.B. dann alle mit Mundschutz am Brett sitzen vor desinfizierten Figuren (?) darüber müssen sich Spielausschuss und Präsidium einigen. Auf jeden Fall hat man die sonst übliche Meldefrist 30.06.2020 für die neue Saison verschoben, so dass genug Zeit für die Klärung bleibt, ob man die alte Saison noch zu Ende führt und wenn ja, mit welchen Auflagen.

Denn eines ist auch klar: Trotz aller Alternativ-Angebote im Internet, so erfreulich und kreativ sie auch sein mögen, Schach als Sport im umfassenden Sinn bedeutet auch „Nahkampf“ am Brett - Schach ist eben nicht nur Taktik und Strategie, sondern auch Psychologie: Zu sehen wie dem Gegner der Angstschweiß auf die Stirn tritt, seine Körpersprache studieren, hier ein Stirnrunzeln, dort ein verräterisches Zucken um die Mundwinkel - gib es noch mehr Schachspieler, die das vermissen?

Ich hoffe, dass sich die Situation bald soweit entspannt, dass man sich wieder gefahrlos am Brett gegenüber sitzen kann und vielleicht auch wieder Mannschaftskämpfe möglich sind - wenn nicht diese, dann nächste Saison! Vielen Dank an alle Spieler und Mannschaftsführer für den hohen Einsatz in schwierigen Zeiten, ich hoffe, dass wir uns alle gesund wiedersehen. Wie ihr warte ich gespannt, was sich Politik, Sportverband und Schachverband an kreativen und verantwortungsbewussten Lösungen einfallen lassen. Damit das Rückspiel Caissa versus Corona diesmal anders ausgeht, nämlich 1:0 !

Das Vereinsturnier 2019/20 der außergewöhnlichen Art

Es hätte alles so schön sein können, denn nach 9 Runden wäre ein neuer Vereinsmeister gekrönt worden und aller Wahrscheinlichkeit nach diesmal auch neue DWZ-Gruppen-Sieger. Doch plötzlich war alles anders. Keine Runden 8 und 9, kein Shakehands, keine gewonnenen Partien mehr und noch nicht einmal ein Wiedersehen in vereinsinterner Umgebung. Alle fragten sich, wie geht es weiter mit dem Spielbetrieb und damit auch mit der Vereinsmeisterschaft und wir wissen es bis heute nicht.

Aber ein kleiner Rückblick auf das, was gewesen ist:

Die Runde 7 konnte gerade noch in gewohnter schachsportlicher Art und Weise stattfinden, dann brach die Corona-Pandemie über uns herein und brachte so vieles und leider auch unseren so sehr geschätzten Schachbetrieb zum Erliegen. Die Runden 8 und 9 wurden abgesagt und der weitere Verlauf steht noch immer in den Sternen, vorerst und vielleicht noch auf lange Sicht.

Mit Blick aber auf das, was sich die fairen Turnierteilnehmer bis dahin tapfer erspielt hatten, fällt mir sofort folgendes ein. Die führenden Schachfreunde Josef Gabriel und Markus Schmidt hätten sicher noch gerne um den Platz an der Sonne gespielt, wenngleich der direkte Kampf in Runde 3 Josef Gabriel für sich entschieden hatte. Denn mit jeweils 5 Punkten aus 7 führen sie nunmehr die Tabelle an, dicht gefolgt von Robert Gabriel, Oskar Mock und Friedrich Gackenholtz, die mit ihren 4,5 Punkten zu den engsten Verfolgern zählen. Oskar Mock hatte es in Runde 7 mit seinem Sieg gegen Josef Gabriel an der Spitze wieder spannend gemacht.

Des Weiteren befindet sich der jüngste Teilnehmer, der 11-jährige Daniel Goldinov, mit seinem Mut und Können vor einem super klasse Einstand in unser traditionelles Turnier, er hatte bereits zwei tolle Siege eingefahren und so manche aussichtsreiche weitere Partien ganz cool bestritten, was wirklich eine Bereicherung für das Turnier war. Und Stella Maris Duran war vor ihrer ersten DWZ-Zahl, weil sie sich verdient einen ersten Punkt erkämpft hatte. Besonders sei auch unser frisch 90-jähriger Jubilar Haybatolah Khakzar erwähnt, auch wenn er noch keinen Punkt erspielt hatte, doch stets mit großer Freude immer dabei war.

Also was wäre wenn ... Josef Gabriel wäre Meister, Markus Schmidt Vize und Robert Gabriel Dritter. Die DWZ-Sieger wären Friedrich Gackenholtz (<1900), Aleksandr Karbyshev/Niel Haro (<1700) und Daniel Goldinov (<1400).

Das war's zunächst einmal meinerseits. Auch wenn uns die derzeit stattfindenden Online-Turniere wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubern, ein Ersatz für ein Turnier wie das unsere wird es so schnell nicht werden. Ich wünsche euch von Herzen, dass ihr gesund seid und das auch bleibt und freue mich auf unser Wiedersehen.

Olaf Eißmann

		1	2	3	4	5	6	7	8	9
		15.10.2019	05.11.2019	26.11.2019	17.12.2019	14.01.2020	04.02.2020	25.02.2020	17.03.2020	07.04.2020
1	Gabriel, Josef	9 1.0	10 2.0	2 3.0	3 3.5	7 4.5	6 5.0	4 5.0		
2	Schmidt, Markus	13 1.0	4 2.0	1 2.0	6 3.0	3 3.5	7 4.5	5 5.0		
3	Gabriel, Robert	8 1.0	12 2.0	6 2.5	1 3.0	2 3.5	4 4.0	9 4.5		
4	Mock, Oskar	11 1.0	2 1.0	8 1.0	15 2.0	12 3.0	3 3.5	1 4.5		
5	Gackenholtz, Friedrich	15 1.0	6 1.0	11 1.5	9 2.0	10 3.0	8 4.0	2 4.5		
6	Schiestl, Uwe	7 1.0	5 2.0	3 2.5	2 2.5	9 3.5	1 4.0	10 4.0		
7	Haro, Niel	6 0.0	15 1.0	10 2.0	8 3.0	1 3.0	2 3.0	14 4.0		
8	Karbyshev, Aleksandr	3 0.0	14 1.0	4 2.0	7 2.0	11 3.0	5 3.0	13 4.0		
9	Bausch, Raimund	1 0.0	16 1.0	12 2.0	5 2.5	6 2.5	14 3.5	3 4.0		
10	Siegle, Florian	16 1.0	1 1.0	7 1.0	13 2.0	5 2.0	15 3.0	6 4.0		
11	Giese, Matthias	4 0.0	13 1.0	5 1.5	12 1.5	8 1.5	16 2.5	15 3.5		
12	Potapov, Aleksey	14 1.0	3 1.0	9 1.0	11 2.0	4 2.0	13 3.0	16 3.0		
13	Goldinov, Daniel	2 0.0	11 0.0	14 1.0	10 1.0	16 2.0	12 2.0	8 2.0		
14	Mohr, Rainer	12 0.0	8 0.0	13 0.0	16 1.0	15 2.0	9 2.0	7 2.0		
15	Durán, Stella Maris	5 0.0	7 0.0	16 1.0	4 1.0	14 1.0	10 1.0	11 1.0		
16	Khakzar, Haybatolah	10 0.0	9 0.0	15 0.0	14 0.0	13 0.0	11 0.0	12 1.0		

Aus unserer Webseite

28.09.2019 Newsletter Württemberg Oktober

Hallo liebe Vereinskollegen, kaum haben wir den »Schachfreund September« rausgebracht, da gibt es schon wieder eine große PDF-Datei zum Schmökern. Der Newsletter Württemberg ist gestern Nacht fertig geworden. Ein paar Schachfreunde können sich auf Fotos wieder finden. Johannes Leitherer ist beim Siegerfoto des Offenen Turniers in Weissach zu sehen, und Olaf Eißmann kann man auf den weiteren Fotos vom Schachfestival Württemberg entdecken. Außerdem natürlich noch die Senioren, die in Wismar dabei waren.

Last but not least habe ich unseren Nachruf auf Harald Wohlt in den Newsletter bei Bezirk Stuttgart eingestellt. Dieses ist die neue Ausgabe des **Newsletters Württemberg**. und hier gibt es eine Übersicht über alle bisher erschienen **Ausgaben des Newsletters Württemberg**

Claus Seyfried

<h1>NEWSLETTER WÜRTTEMBERG</h1> <h2>OKTOBER 2019</h2>		
<p>Verkündungsorgan des Schachverbands Württemberg e.V.</p> <p>Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist der Präsident: Armin Winkler, Teckstr. 8, 70806 Kornwestheim Tel: 07154-156418, E-Mail: armin.winkler(at)svw.info Im Internet: www.svw.info/ https://schachzeitung.svw.info/ausgaben</p> <p>Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4, 89604 Allmendingen Tel: 07391-756199, Fax: 032223744221, E-Mail: geschaeftsstelle(at)svw.info</p>		
<p>Redaktion: Claus Seyfried, Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart E-Mail-Einsendungen: schachzeitung(at)svw.info Telefon: 0172 - 9334368</p>	<p>Erscheinungstag Okt.: 27.09.2019 24:00 Redaktionsschluss Nov.: 22.10.2019 18:00</p>	
<p>Nachrichten aus dem Schachverband</p>		

Georg Braun ist der Württembergische Meister 2019



04.10.2019 Wie in alten Tagen

Am Tag der deutschen Einheit konnten zwei unserer Mitglieder bemerkenswerte Ergebnisse erzielen! Denn wer hätte gedacht, dass bei zwei stark besetzten Schnellturnieren zwei hochbetagte Mitglieder unseres Vereins jeweils in der letzten Runde um den Turniersieg spielen!

Hartmut Schmid kam beim Remstal-Open (Schnellturnier, 9 Runden) unter 98 Teilnehmern auf den 3. Platz! In der letzten Runde besiegte er den bis dahin führenden Patrick Höglauer (DWZ 2289). Hier der Link zu den Ergebnissen, es waren noch weitere SSF-Mitglieder am Start:

www.schachclub-grunbach.de/wp-content/uploads/15_Remstalopen/Ergebnisse_Remstalopen_2019.pdf

Rangliste: Stand nach der 9. Runde

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	At	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Gheng,Josef	FM	2186	M	SK Wernau	GER	7	2	0	23.0	149.0	132.00
2.	Promyshlyanskyy,V	FM	2261	M	SC Noris-Tarras	UKR	7	0	2	21.0	144.0	110.00
3.	Schmid,Hartmut		2018	M	Stuttgarter SF	GER	7	0	2	21.0	132.0	103.00
4.	Höglauer,Patrick	FM	2289	M	SC Grunbach	GER	6	2	1	20.0	163.0	120.50
5.	Cofmann,Veaceslav		2253	M	Karlsruher SF 1	GER	6	2	1	20.0	156.0	113.00
6.	Reindl,Arno		1987	M	SG Schwäbisch G	GER	6	2	1	20.0	149.0	110.50
7.	Friedrich,Gerhard		1911	M	SG Schwäbisch G	GER	6	1	2	19.0	150.0	104.50
8.	Pogorelow,Jewgeni		2191	M	SC Grunbach	GER	6	1	2	19.0	142.0	99.00
9.	Brunner,Jan		1999	M	TSV Schönaich	GER	6	1	2	19.0	131.0	82.50
10.	Rempeli,Alex		2058	M	SF Deizisau	GER	6	0	3	18.0	153.0	92.00
11.	Narr,Kevin		2013	M	SK Wernau	GER	5	3	1	18.0	143.0	95.00
12.	Forster,Lukas		1931	M	Stuttgarter SF	GER	6	0	3	18.0	140.0	86.00
13.	Schaffert,Walter		2020	M	SG Ludwigsburg	GER	6	0	3	18.0	138.0	77.00
14.	Staub,Gerhard		1928	M	SV Schwaikheim	GER	6	0	3	18.0	128.0	72.00
15.	Pelezki,Sergej		1773	M	SV 1947 Wendlin	GER	6	0	3	18.0	120.0	64.00
16.	Lorscheid,Gerhard	FM	2253	M	TSV Schönaich	GER	5	2	2	17.0	147.0	90.00
17.	Gabriel,Josef		2053	M	Stuttgarter SF	GER	5	2	2	17.0	124.0	80.50
18.	Wutzke,Roland		2069	M	TSV Langenau	GER	5	2	2	17.0	123.0	77.00
19.	Kioschies,Johann		2048	M		GER	5	1	3	16.0	150.0	79.00
20.	Mihok,Laszlo	FM	2056	M	SC Grunbach	HUN	5	1	3	16.0	136.0	78.00
21.	Jerie,Sven		2039	M	SG Ludwigsburg	GER	5	1	3	16.0	128.0	71.00
22.	Beckers,Manfred		1936	M	SC Plüderhausen	GER	5	1	3	16.0	127.0	63.00
23.	Pffrommer,Martin		1930	M	Schachunion Sch	GER	5	1	3	16.0	124.0	67.00
24.	Wolter,Thomas		1889	M	Mönchfelder SV	GER	5	1	3	16.0	124.0	63.50
25.	Mück,Heinz-Peter		1799	M	SC Plüderhausen	GER	5	1	3	16.0	117.0	66.00
26.	Tscharotschkin,Al		1974	M	SF 47 Neckarten	GER	5	1	3	16.0	116.0	67.00
27.	Schütz,Uwe		1758	M	SC Ostfildern 1	GER	5	1	3	16.0	115.0	57.00
28.	Jannes,Alexander		1810	M	SC Tamm 74	GER	4	4	1	16.0	113.0	70.00
29.	Dekan,Hans		2029	M	SC Eppingen	GER	5	1	3	16.0	101.0	60.50
30.	Bader,Gerd		2000	M	SG Schwäbisch G	GER	5	0	4	15.0	139.0	72.00
31.	Korte,Markus		1972	M	Chess Tigers Sc	GER	5	0	4	15.0	128.0	60.00
32.	Engbrecht,Helmut		1909	M	Schachunion Sch	GER	5	0	4	15.0	128.0	52.00
33.	Mavropoulos,Georg		1880	M	DJK Stuttgart-S	GER	4	3	2	15.0	125.0	73.50
34.	Volk,Oskar		1769	M	SC Grunbach	GER	5	0	4	15.0	123.0	58.00

Dieter Hottes tat es ihm gleich und kam am selben Tag beim Pfullinger Herbst (Schnellturnier, 7 Runden) unter 58 Teilnehmern auf den 4. Platz! Und dies trotz einer Niederlage in der letzten Runde gegen Thilo Kabisch. Hier der Link zu den Ergebnissen:

www.schachfreunde-pfullingen.de/wp/wp-content/uploads/2019/10/Tabelle_Pfullinger_Herbst_2019.pdf

Pfullinger Herbst 3.10.2019 - Endstand

Platz	Start Rang	+ -	Name	Verein	DWZ	Start Score	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Score	Buchholz
1	2	1	Bräuning, Rudolf Wilhelm	SK Bebenhausen 1992	2246	24½	6+	4=	10+	5+	9+	2=	3=	5½	24½	164
2	1	-1	Kabisch, Thilo	Heilbronner SV	2326	24½	3+	17+	9-	12+	7+	1=	4+	5½	24½	160½
3	4	1	Zymberi, Agron	SC Villingen-Schwenningen e.V.	2081	24	2-	23+	18+	6+	5=	9+	1=	5	24	161
4	15	11	Hottes, Dieter	Stuttgarter SF 1879	1946	23½	14+	1=	5-	10+	13+	8+	2-	4½	23½	162
5	5	0	Einwiller, Dieter	SF Pfullingen	2045	23½	23+	11=	4+	1-	3=	6=	10+	4½	23½	161
6	9	3	Bräuner, Uwe	SF Pfullingen	2006	23½	1-	15+	13+	3-	17+	5=	9+	4½	23½	159½
7	7	0	Güss, Cornel-Andreas	SF Pfullingen	2035	23	10=	9-	17+	11+	2-	12=	13+	4	23	157
8	19	11	Radek, Dieter	SV Reutlingen	1866	23	19+	14+	11+	9-	18+	4-	12+	5	23	155½
9	3	-6	Namyslo, Holger	TG Biberach	2145	22½	12=	7+	2+	8+	1-	3-	6-	3½	22½	164½
10	8	-2	Baur, Frank	SF Mengen	2015	22½	7=	12+	1-	4-	19+	15+	5-	3½	22½	159½
11	11	0	Kleiß, Thomas	SF Dornstetten-Pfalzgrafeneil	1969	22½	13+	5=	8-	7-	12-	22+	18+	3½	22½	156½
12	12	0	Kramer, Wolfgang	SV Herrenberg e.V.	1961	22	9=	10-	20+	2-	11+	7=	8-	3	22	159
13	6	-7	Wenninger, Patrick	Heilbronner SV	2040	22	11-	16+	6-	15+	4-	14+	7-	3	22	158½
14	10	-4	Frey, Thomas,Dr.	SV Reutlingen	1985	22	4-	8-	21+	18-	16+	13-	23+	3	22	154
15	12	-3	Maas, Oliver,Dr.	SV Reutlingen	1961	22	17-	6-	23+	13-	29+	10-	20+	3	22	150
16	21	5	Rüger, Alexander	SF Pfullingen	1775	22	30+	13-	35+	20+	14-	19+	17+	5	22	145
17	17	0	Janasik, Gerhard,Dr.	SF Pfullingen	1932	21	15+	2-	7-	24+	6-	18-	16-	2	21	157½
18	14	-4	Beck, Rudolf	TSV Langenau	1955	22	?	?	3-	14+	8-	17+	11-	2	21	156½
19	18	-1	Wezel, Sebastian	SV Dettingen Erms	1875	21	8-	20-	25+	23+	10-	16-	29+	3	21	148½
20	25	5	Barth, Oliver	SF Pfullingen	1729	21	25+	19+	12-	16-	26+	29+	15-	4	21	146½
21	23	2	Schulz, Christian	SV Tübingen 1870 e.V.	1760	21	24=	22+	14-	29-	35+	23=	26+	4	21	142
22	22	0	Vöhringer, Robin	SV Urach	1767	21	29=	21-	31+	35=	24+	11-	25+	4	21	141
23	16	-7	Sand, Rolf,Dr.	SF Pfullingen	1942	20½	5-	3-	15-	19-	30+	21=	14-	1½	20½	153
24	20	-4	Zymberi, Jeton	SC "Röss'l" Muggensturm	1789	20½	21=	29+	26+	17-	22-	25-	30+	3½	20½	142
25	27	2	Aralbaev, Daurenbek	SV Reutlingen	1715	20	20-	32+	19-	26-	31+	24+	22-	3	20	141½
26	31	5	Mollenkopf, Thomas	SF Pfullingen	1635	20	27+	30+	24-	25+	20-	36+	21-	4	20	140½
27	32	5	Wildermuth, Nikolas Karl	SG Königskinder Hohentübinge	1629	20	26-	36=	39+	30-	38=	31+	35+	4	20	131½
28	33	5	Vuckovic, Nebojsa	SV Reutlingen	1617	20	31+	35-	29-	34+	36-	38+	33+	4	20	131½
29	24	-5	Klotz, Markus,Dr.	SF 1954 Conweiler e.V.	1740	19½	22=	24-	28+	21+	15-	20-	19-	2½	19½	146½

Glückwunsch an die beiden Nestoren Hartmut (80) und Dieter (83)!

Walter Wolf

06.10.2019 Training mit GM Matthias Wahls im Hotel Mercure in Böblingen

Liebe Schachfreunde, am letzten Oktober-Wochenende gibt es eine tolle Gelegenheit unheimlich viel Schach zu lernen! **Großmeister Matthias Wahls** aus Hamburg, Sieger der Deutschen Einzelmeisterschaften 1996 und 1997, lädt ein zum Training ins Hotel Mercure in Böblingen. Matthias Wahls erhielt den Großmeister-Titel bereits 1989 im Alter von 21 Jahren. Mit der deutschen Nationalmannschaft nahm er 1990 an der Schacholympiade in Novi Sad (Jugoslawien) und 1992 in Manila (Philippinen) teil. Schon in den 1990-er Jahren begann er Seminare zu halten, vor allem zu Eröffnungen.

Nun hat er neue Inhalte ausgearbeitet und möchte auch den Württembergern und speziell uns Stuttgartern die Gelegenheit geben daran teilzuhaben. Herr Wahls hat Mario Born (SC Böblingen) als Ausrichter gewinnen können. Das Seminar ist hochwertig, sowohl der Inhalt als auch der Preis. Herr Wahls hat uns in Aussicht gestellt, dass er unseren Mitgliedern im Preis ein wenig entgegenkommt, wenn wir Werbung dafür machen. Deshalb dieser Beitrag. Bitte schaut unter dem folgenden Link nach den Inhalten, den beiden Terminen sowie den genauen Uhrzeiten:

[DAS SCHACHUNIVERSUM – TEIL 1 – 26./27.10.2019 – STUTTGART/BÖBLINGEN](#)

Claus Seyfried

07.10.2019 Letzter Aufruf - Letzter Aufruf - Letzter Aufruf - Letzter Aufruf

Liebe Mitglieder, im Rahmen des Projekts „**Demokratie im SPORT VEREIN**“ der Sportkreisjugend Stuttgart haben wir in diesem Jahr die Möglichkeit eine Online-Vereinsbefragung bei uns im Verein durchzuführen. Wir möchten euch als Mitglied, Trainer/in, ehrenamtlicher Helfer oder Ausschussmitglied die Chance geben, uns eure Meinung über die Stuttgarter Schachfreunde anonym mitzuteilen.

Die Mitgliederbefragung ermöglicht es uns, neue Erkenntnisse zu gewinnen und uns weiterzuentwickeln. Dabei sind wir auf eure Hilfe angewiesen! Bitte nehmt euch die 10 Minuten Zeit, die ihr zum Ausfüllen der Online-Befragung benötigt.

Die Umfrage steht ab sofort bis zum 08.10.2019 zur Verfügung. Zur Umfrage gelangt ihr [unter diesem Link](#).

Eltern können die Mitgliederbefragung gerne mit ihren Kindern gemeinsam durchführen, sofern sie die Umfrage noch nicht selbst ausfüllen können. Nach der Auswertung der Umfrage werdet ihr über die Ergebnisse informiert.

Wir freuen uns über eine große Teilnehmerzahl und wünschen viel Spaß beim Ausfüllen der Online-Vereinsbefragung.

Euer Vorstand



13.10.2019 Training mit IM Petar Benkovic am Freitag im MuseO ab 18:30 Uhr!

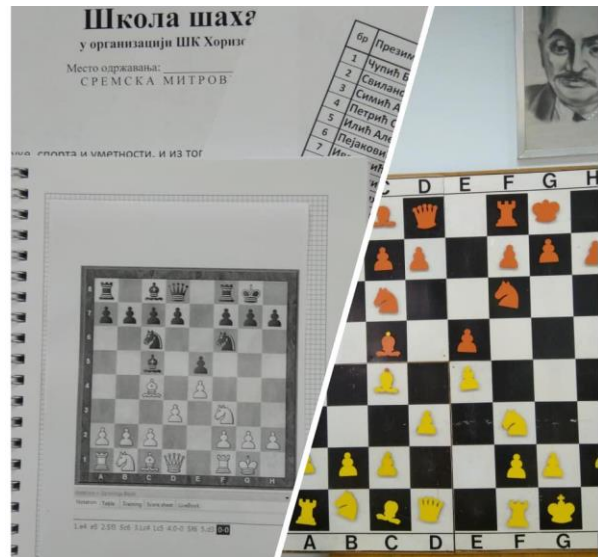
Liebe Schachfreunde, wir versuchen die Spieler unserer 1. Mannschaft so gut zu fördern, wie wir es eben können, also in sehr bescheidenem Rahmen. Dennoch sollte auch von der 1. Mannschaft etwas zurückkommen, von dem alle Mitglieder profitieren. Darauf hat insbesondere unser verstorbener Schachfreund Harald Wohlt (wir verstehen immer noch nicht, wie er so früh sterben konnte, wir denken an ihn!) hingewirkt. Am kommenden Freitag ist es nun so weit. Ab 18:30 Uhr bieten wir unseren Mitgliedern ein Training mit Petar Benkovic an.

Das Training ist nur für unsere Mitglieder. Insbesondere unsere ehrgeizigen jungen Mitglieder sollten es auf keinen Fall verpassen! Und das Training ist kostenlos! Vorgesehene Dauer 2 - 3 Stunden. Ich habe Petar gebeten eine oder mehrere interessante Partien aus seiner Turnierpraxis so zu präsentieren, dass wir seine Beweggründe zur Strategie für die wichtigen Entscheidungen und natürlich auch die Taktik verstehen. Wenn wir damit durch sind, folgt Endspieltraining, vielleicht Turmendspiele. Da passieren uns ja immer wieder Fehler!

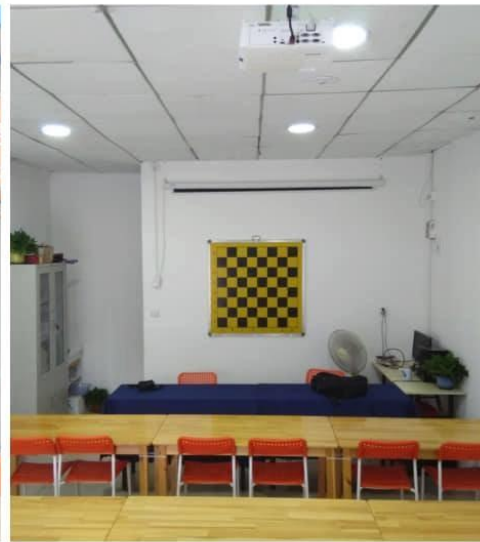
Nun noch ein paar Worte zu Petar. Er ist seit 15 Jahren Spieler unserer 1. Mannschaft. Kürzlich hat er in seiner Heimatstadt in Serbien eine Schachschule eröffnet. Das Spielmaterial dafür hat er übrigens im Schachdepot unseres Vereinskollegen Sotirios Stavridis beim BZW fast schräg gegenüber gekauft. Außerdem hat Petar viele Online-Schüler. Der Vater eines Schülers aus China hat Petar in diesem Sommer nach Wuhan (China) zu einigen Trainingstagen eingeladen. Es folgen Fotos aus Petars Facebook-Auftritt.

Claus Seyfried











20.10.2019 Trainingsabend mit IM Petar Benkovic am letzten Freitag

95 Prozent unserer Mitglieder haben wirklich was verpasst. Und zwar das Training mit Petar Benkovic am letzten Freitagabend. Ganze 9 Personen waren da, als wir um 19:00 Uhr das Demobrett endlich stehen hatten und beginnen konnten. Neun Zuhörer bei einem Verein mit 160 Mitgliedern, ist das nicht etwas enttäuschend? Zumal solche Lehrstunden doch immer wieder eingefordert werden. Und von diesen Neunen war mindestens die Hälfte rein zufällig da, und keineswegs der Trainings Session wegen.

Doch für die, die da waren, hat es sich wirklich gelohnt. Mehr als 2½ Stunden ging es, und bis zur letzten Minute hatte Petar das Publikum in seinem Bann gefesselt. Die Präsentation war große Klasse. Man merkte, dass Petar, vielleicht auch durch seine eigene Schachschule in Serbien, inzwischen große Routine hat und jederzeit interessante und instruktive Aufgaben aus dem Ärmel zaubern kann. Schade eigentlich, für die, die es verpasst haben. Doch die gute Nachricht ist, es soll nicht das letzte Mal gewesen sein! Merkt euch mal den 22. November vor.

Claus Seyfried



21.10.2019 Wahnsinnseinstand in die Zweite Liga!

Aufsteiger Stuttgarter SF schlägt den Liga-Favoriten mit 4½-3½
Igor Neyman besiegt GM Bence Korpa
Volodymyr Vyval setzt einen IM mit 300 ELO-Punkten mehr matt!

Was für ein Einstand? Am Samstag zuvor konnten wir noch bei [Harald Keilhack in der Stuttgarter Zeitung](#) lesen: „Für Stuttgart ist das Auftaktwochenende ein Himmelfahrtskommando, zunehmend gestaltet sich die 2. Liga zu einer Zweiklassengesellschaft mit Profi- und Amateurtteams. ... Es bleibt die vage Hoffnung, am Ende vielleicht als bestes der vier Amateurtteams den Klassenerhalt zu schaffen“ und [am selben Samstag](#): „Bei den Begegnungen gegen Ligafavorit Emmendingen sowie Baden-Baden II geht es für den Gastgeber und Aufsteiger Stuttgart eher um Schadensbegrenzung ...“. Und dann passiert so was. Aber es sei vorausgeschickt, dass außer dem [FIDE Grand Swiss](#) auf der Isle of Man und dem zeitgleichen Spieltag der Schweizer Nationalliga, die die Abwesenheit etlicher Spitzenspieler verursachten, auch die Schachgöttin Caissa ein wenig mitgeholfen hat. In zwei kritischen Partien war sie eindeutig auf unserer Seite.

Am letzten Brett taten sich Rolf Fritsch und Christof Herbrechtsmeier (Emmendingen) nichts zu leide. Die beiden kennen sich gut von Seniorenturnieren, und nach nicht allzu vielen Zügen kehrte Frieden ein. An Brett 7 geriet Robert Gabriel mit Schwarz gegen Hajo Vatter (Emmendingen) früh in Bedrängnis. Als es schon wirklich schlimm aussah, kam auch noch Zeitnot hinzu. Hajo Vatter hatte die Partie wahrscheinlich schon früh als ungefährdeten Sieg abgehakt, und dann spielt man bei gegnerischer Zeitnot vielleicht auch schon mal mit schnellen Zügen mit, um die Sache endlich hinter sich zu bringen. Doch dabei geschah das Unfassbare. Ein ungedeckter weißer Turm auf d1 wurde vergessen, und die schwarze Dame schnappte ihn ganz schnell. Außer Turmverlust auch gleich noch Matt! Robert selbst konnte es kaum fassen. Aber wir nehmen die Punkte gerne. Für Robert war es der Lohn zäher Verteidigung, und dass er niemals die Flinte ins Korn warf.

An Brett 5 war Volodymyr Vyval in einem Alt-Benoni in eine sehr gedrückte Stellung geraten, weiße Bauern auf d5 und e6, oh weh. Einzige Gegenchance war der weiße Läufer auf g5, dessen Rückkehr durch die Bauern f4 und h4 abgeschnitten war. Volodymyr riskierte es und spielte mit f7-f6 auf Figurengewinn. Das eröffnete aber dem Weißen gute Chancen dem schwarzen König zu Leibe zu rücken. Der schwarze Monarch musste die Grundreihe verlassen um seinen g6-Bauern zu verteidigen. Außerdem wurden die beiden h-Bauern getauscht, und ein schwarzer Springer verirrte sich in seiner Mission Impossible nach g4 ohne Aussicht auf Heimreise. Nun kam der entscheidende Moment. IM Lodici zog seine Dame von d3 nicht nach g3, sondern beschloss stattdessen den Sg4 von e2 aus anzugreifen. Aua peng bum: Th8-h1+ (die h-Linie ist offen, wir erinnern uns) Kg1xh1 Dd8-h8+ (der schwarze König stört nicht mehr auf der Grundreihe, wir erinnern uns) Kh1-g1 Dh8-h2 matt (Schwarz hat einen Springer auf g4, wir erinnern uns). Das waren die erzwungenen Züge. Selbstverständlich gab IM Lodici nach Th1+ sofort auf. Das war ein Schwarzsieg gegen einen Gegner mit 300 ELO-Punkten mehr! Welch ein Einstand für Volodymyr Vyval? Ach so, es war auch seine erste Turnierpartie nach 15 Jahren Pause.

Als erster Spieler überhaupt an diesem Samstag bei unserem denkwürdigen Match kam unser weiterer Neuzugang Christian Beyer mit Weiß gegen das klassische Französisch des ehemaligen Deutschen Jugendmeisters Jörg Weidemann in Vorteil. An dieser Stelle sei angemerkt, dass Jörg und ich uns vor vielen Jahrzehnten schon einmal begegnet sind. Er war 15, ich 17, und wir teilten uns das Zimmer bei einer Deutschen Jugendmeisterschaft in einem Ort namens Bockum-Hövel. Die Meisterschaft wurde von einem heute nicht mehr aktiven Peter Mack aus Mannheim gewonnen. Das brachte Letzterem vor allem eine schöne Reise zur WM nach Manila ein. Weiter mit Christian. Es war wirklich eine heiß umkämpfte komplizierte Partie. Ganz am Ende konnte nur noch einer gewinnen, und der hieß Beyer. Es hat mir ein wenig leid getan, als ich Christian sagen musste: „Der Wettkampf steht 4:2 für uns.“. Christian hat verstanden und auf einen möglichen Sieg zur Sicherung unseres Teamerfolgs verzichtet, so dass kurz später der viereinhalbste Punkt unter Dach und Fach war. Und das gegen den Ligafavoriten, unfassbar! Danach konnte auch Mark an Brett 2 seine hoffnungslose Partie aufgeben. Er war gegen GM Imre Hera früh in Schwierigkeiten geraten, die sich peu à peu verschlimmerten.

Am Spitzenbrett preschte GM Baklan gegen den Königsflügel unseres Ivan los, dass es einem Angst und Bange werden konnte. Doch Ivan geriet niemals ernsthaft in Gefahr. Im Gegenteil, am Ende hofften wir sogar auf Gewinnchancen gegen den starken 26xx-GM. Aber es reichte noch nicht ganz zu einem Sieg. Am Sonntag musste sich Ivan noch zwei Stunden, nachdem alle anderen Partien schon beendet waren, der Gewinnversuche des GM Gozzoli erwehren. Aber auch hier zeigte Ivan keine Blöße und wehrte alles souverän ab. Petar Benkovic erlitt an Brett 3 eine ziemliche überflüssige Niederlage gegen den jungen ukrainischen GM Shevchenko. Doch am Sonntag konnte sich Petar zum Glück am algerisch-französischen GM Bellahcene schadlos halten. Und nun kommen wir zu einem weiteren großen Erfolg unserer Spieler. An Brett 4 hatte es Igor Neyman mit dem ungarischen GM Bence Korpa zu tun. Irgendwann im Mittelspiel konnte Igor einen Bauern schnappen. Mit geduldigem sauberem Spiel konnte Igor diesen Mehrbauern bis zum sicheren Sieg im Turmendspiel verwerten. Bravo Igor, das war große Klasse, und endlich mal wieder einen Großmeister besiegt. Du hattest sicher schon Entzugserscheinungen?



Rolf Fritsch gegen Christof Herbrechtsmeier, dahinter Christian Beyer gegen Jörg Weidemann.



Petar Benkovic (im karierten Hemd) gegen GM Shevchenko. Dahinter mit verdecktem Gesicht Volodymyr Vyval, ganz hinten Hajo Vatter (grünes T-Shirt) gegen Robert Gabriel.



Ivan Šiřćo hofft auf seine dritte GM-Norm!



Mark Kvetny. Dahinter erkennen wir Igor Neyman, Christian Beyer und Rolf Fritsch.



Lothar Schwarzbürger feierte am Sonntag seinen Einstand in die zweite Liga.



Christian Beyer nach 6.Sa3. Am Sonntag lief es nicht ganz so gut.



Auch Igor Neyman konnte seinen großen Auftritt vom Vortag nicht wiederholen.



Das sind Mutter und Sohn.

Schachverein Schönaich
TSV Schönaich Abt. Schach

TSV Schönaich - OSG Baden-Baden		Stuttgarter SF - SC Emmendingen	
1	IM Krassowitski, J 1/2 GM Gozzoli, V	IM Schitco, I 1/2 GM Baklan, V	
2	IM Plenca, J 1/2 GM Dann, M	IM Kvetny, M - GM Hera, I	
3	IM Menezes, C - GM Bellahcene, B	IM Benkovic, P 0-1 GM Shevchenko, K	
4	Ratkovic, M 0-1 GM Halkias, S	FM Neyman, I 1-0 GM Korpa, B	
5	Wenniger, P 0-1 IM Martin, J	Vyval, V 1-0 IM Lodici, M	
6	Kölle, T 0-1 GM Schmalz, R	FM Beyer, C 1/2 FM Weidemann, J	
7	FM Lorscheid, G 1/2 FM Schmeider, N	FM Gabriel, R 1-0 FM Vatter, HJ	
8	Reck, M 0-1 IM Kochiani-Gersinska, K	Fritsch, R 1/2 FM Herbrechtsmeier, C	

Baden

Stuttgarter SF - SC Emmendingen	
IM Schitco, I 1/2 GM Baklan, V	
IM Kvetny, M - GM Hera, I	
IM Benkovic, P 0-1 GM Shevchenko, K	
FM Neyman, I 1-0 GM Korpa, B	
Vyval, V 1-0 IM Lodici, M	
FM Beyer, C 1/2 FM Weidemann, J	
FM Gabriel, R 1-0 FM Vatter, HJ	
Fritsch, R 1/2 FM Herbrechtsmeier, C	

Stuttgarter SF				4½ – 3½ SC Emmendingen			
1	IM	2492	Ivan Schitco	½ : ½	Vladimir Baklan	2592	GM 4
3	IM	2427	Mark Kvetny	0 : 1	Imre Héra	2610	GM 5
4	IM	2395	Petar Benkovic	0 : 1	Kirill Shevchenko	2542	GM 6
5	FM	2330	Igor Neyman	1 : 0	Bence Korpa	2560	GM 7
8		2168	Volodymyr Vyval	1 : 0	Lorenzo Lodici	2469	IM 11
9	FM	2277	Christian Beyer	½ : ½	Jörg Weidemann	2277	FM 14
11	FM	2226	Robert Gabriel	1 : 0	Hans-Joachim Vatter	2236	FM 15
14		2162	Rolf Fritsch	½ : ½	Christof Herbrechtsmeier	2197	FM 16

Tabelle nach Runde 1

	Mannschaft	Sp	MP	BP	BW
1.	SV 1947 Walldorf	1	2	6½	32½
2.	OSG Baden-Baden II	1	2	6	24½
3.	SC Eppingen	1	2	5	22½
4.	Stuttgarter SF	1	2	4½	17
5.	SC Emmendingen	1	0	3½	19
6.	SV Worms 1878	1	0	3	13½
7.	TSV Schönaich	1	0	2	11½
8.	SF Neuberg	1	0	1½	3½
9.	SC Heusenstamm				
10.	SV 1920 Hofheim				

OSG Baden-Baden II				6 – 2 Stuttgarter SF			
2	GM	2604	Yannick Gozzoli	½ : ½	Ivan Schitco	2492	IM 1
4	IM	2503	Matthias Dann	1 : 0	Mark Kvetny	2427	IM 3
5	GM	2540	Bilel Bellahcene	0 : 1	Petar Benkovic	2395	IM 4
6	GM	2530	Stelios Halkias	1 : 0	Igor Neyman	2330	FM 5
8	IM	2375	Julian Martin	1 : 0	Volodymyr Vyval	2168	8
10	GM	2461	Roland Schmaltz	1 : 0	Christian Beyer	2277	FM 9
12	FM	2261	Niklas Schmider	1 : 0	Lothar Schwarzbürger	2186	12
13	IM	2317	Ketino Kachiani-Gersinska	½ : ½	Rolf Fritsch	2162	14

SC Emmendingen				5½ – 2½ TSV Schönaich			
4	GM	2592	Vladimir Baklan	½ : ½	Jaroslav Krassowizkij	2436	IM 2
5	GM	2610	Imre Héra	1 : 0	Jadranko Plenca	2461	IM 3
6	GM	2542	Kirill Shevchenko	1 : 0	Christoph Menezes	2423	IM 6
7	GM	2560	Bence Korpa	½ : ½	Miloje Ratkovic	2456	FM 7
11	IM	2469	Lorenzo Lodici	1 : 0	Philipp Wenninger	2373	9
14	FM	2277	Jörg Weidemann	½ : ½	Gerhard Lorscheid	2257	FM 12
15	FM	2236	Hans-Joachim Vatter	½ : ½	Lukas Buschle	2114	14
16	FM	2197	Christof Herbrechtsmeier	½ : ½	Jan Brunner	1991	18

Tabelle nach Runde 2

	Mannschaft	Sp	MP	BP	BW
1.	SV 1947 Walldorf	2	4	13	61½
2.	OSG Baden-Baden II	2	4	12	50
3.	SC Eppingen	2	4	10	47
4.	SC Emmendingen	2	2	9	45½
5.	Stuttgarter SF	2	2	6½	27½
6.	SC Heusenstamm	1	2	6	29½
7.	TSV Schönaich	2	0	4½	21
8.	SV Worms 1878	2	0	4½	20½
9.	SF Neuberg	2	0	4½	15
10.	SV 1920 Hofheim	1	0	2	6½

26.10.2019 Volodymyrs Partie heute in der Stuttgarter Zeitung!

„Der Neuling besiegt den Ligafavoriten Emmendingen mit 4½:3½, dabei gelingt dem Ukrainer Vyval ein spektakulärer Einstand“ so heißt es heute in der Zweitüberschrift in Harald Keilhacks Schachcheck in der Stuttgarter Zeitung. Weiter heißt es: „Reichlich unvermittelt schlug der 33-jährige Ukrainer Volodymyr Vyval, aus Zavadiw in der Nähe von Lwiw (Lemberg) stammend und für eine Stuttgarter Technologiefirma arbeitend, Mitte Juni im Stuttgarter Club auf. Turnierschach hatte er schon seit 2006 nicht mehr gespielt, allerdings machte er bereits im Sommer die Region bei einigen Schnell- und Blitzturnieren unsicher. Beim Match gegen Emmendingen gelang ihm ein traumhafter Einstand!“

Natürlich haben wir diese Zeitungssseite als PDF in unserem Pressespiegel, genau wie auch im Pressespiegel des Schachverbands Württemberg!

Claus Seyfried

[Pressespiegel der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.](#)

[Pressespiegel des Schachverbands Württemberg](#)

Schach

VON HARALD KEILHACK

Stuttgart mit der Sensation zum Zweitliga-Auftakt

Der Neuling besiegt den Ligafavoriten Emmendingen mit 4½:3½, dabei gelingt dem Ukrainer Vyval ein spektakulärer Einstand.

1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.f3 c5 4.d5 d6 5.e4 Ig7 6.5e2 0-0 7.Sb3 Sa6
Mehr im Sinne des Modernen Benoni war 7...e6 8.Sg3 e:d5 9.c:d5, z.B. 9...a6 10.a4 h5!?

8.Sg3 Sc7 9.h4!?

Sehr unternehmungslustig anstelle von 9.Ld3 oder 9.Le2.

9...h5 10.Lg5 Ld7 11.Dd2 Te8 12.Ld3 a6 13.f4

Zweischneidig. Weiß verbindet damit zwar Angriffshoffnungen, gibt aber das Feld g4 preis und schneidet dem Läufer g5 den Rückzug ab.

13...b5 14.0-0 Sg4 15.e5 bc4 16.Le4 f6!?

Konsequent, doch zu gewagt. Zwar gab 16...d:e5 17.f5! Lf5 (oder 17...g:f5 18.d6) 18.T:f5! g:f5 19.S:f5 dem Weißen starken Angriff, gut war aber 16...Lb5!, was mit dem Abtausch einer Figur erst mal von den ärgsten Raumnöten befreit. Danach muss Weiß zeigen, wie er weiter mit der Drohung ...f7-f6 sowie dem Druck gegen e5 umgeht.

17.Dd3! Kh7 18.e6! Tf8!

Der einzige Zug, um in der Partie zu bleiben. Auf 18...f:g5? folgt mit Knalleffekt 19.D:g6+! Kg6 20.Ld3+ nebst 21.h:g5#.

19.S:h5! Lb5 20.S:g7 Kg7 21.b3 f:g5 22.h:g5 Th8 23.De2??

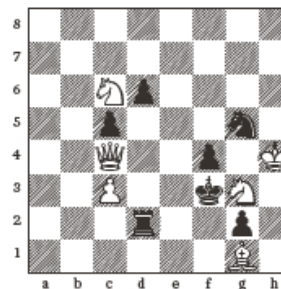
Richtig war 23.Dg3. Nach 23...Sh2 wäre 24.Tf2 Dg8 nicht klar, Schwarz

sogar ...Dh7 nebst ...Sg4. Aber 24.f5! S:f1 25.T:f1 gibt Weiß starken Angriff.

23...Th1+ 0:1

Eine klassische Mattwendung: 24.Kh1 Dh8+ 25.Kg1 Dh2#.

Das Fide-Grand-Swiss auf der Isle of Man gewann der Chinese Wang Hao mit 8 aus 11 vor dem punktgleichen Caruana und qualifizierte sich damit für das Kandidatenturnier 2020 in Jekaterinburg. Weltmeister Magnus Carlsen kam mit 7½ Punkten auf Rang 6. Der 14-jährige Vincent Keymer sicherte sich als jüngster deutscher Spieler aller Zeiten seinen Großmeistertitel, kurz davor wurde der 16-jährige Luis Engel bei einem Turnier in Hamburg ebenfalls Großmeister.



Nr. 5152 Knut Arnstam

Vart Hem, 1. Preis I. Quartal 1941

Matt in zwei Zügen (6+7)

Lösung Nr. 515: 1.Sb4! (droht 2.Sc6#) 1...Sb4 2.Se3! L:e3 3.ab4#, 1...Lb4 2.Sd4! S:d4 3.ab4#, 1...Sd4 2.S:d4.

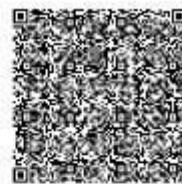
31.10.2019 Newsletter Württemberg November

Hallo liebe Vereinskollegen, wie immer lohnt sich ein Blick in den neuen Newsletter Württemberg. Er ist letzte Nacht fertig geworden. Und dieses ist der Link zur [November-Ausgabe des Newsletters Württemberg](#). Und hier gibt es eine Übersicht über alle bisher erschienenen [Ausgaben des Newsletters Württemberg](#)

Claus Seyfried

NEWSLETTER WÜRTTEMBERG

NOVEMBER 2019



Verkündungsorgan des Schachverbands Württemberg e.V.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist der Präsident:

Armin Winkler, Teckstr. 8, 70806 Kornwestheim

Tel: 07154-156418, E-Mail: armin.winkler(at)svw.info

Im Internet: www.svw.info/ <https://schachzeitung.svw.info/ausgaben>

Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4, 89604 Allmendingen
Tel: 07391-756199, Fax: 032223744221, E-Mail: geschaeftsstelle(at)svw.info



Redaktion: Claus Seyfried, Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart
E-Mail-Einsendungen: schachzeitung(at)svw.info
Telefon: 0172 - 9334368

Erscheinungstag Nov.: 31.10.2019 22:00
Redaktionsschluss Dez.: 23.11.2019 22:00

Nachrichten aus dem Schachverband

Herbstopen in Deizisau



Sieger IM Jaroslaw Krassowizkij (TSV Schönaich)
punktgleich vor GM Dgebuadze (Belgien)
Platz 3 für FM Erhard Frolik (SC Böblingen)
Beste Dame Anzhelika Valkova (SF Deizisau)
Bester Jugendlicher Alexander Marquart

01.11.2019 Schachkeke und ein kleiner Russischkurs

Der [alte Newsletter Württemberg](#) ist gerade raus, schon kommt etwas für den Neuen. Für Euch, liebe Vereinsmitglieder, schon heute vorab ein [kleiner Scherzbeitrag](#) der Dezember-Ausgabe. Es geht um Schachfiguren-Kekse und einen kleinen russischen Sprachkurs zum Thema „Chessmen“. Das bemerkenswerte an der verlinkten Sprachseite: Zieht man mit der Maus über die Textzeilen und klickt das Lautsprecher-Symbol an, so hört man, wie es richtig ausgesprochen wird!

Claus Seyfried



Newsletter Württemberg weltweit

Das ultimative Weihnachtsgeschenk für den kleinen Schachspieler-Geldbeutel



Schachfiguren-Kekse! Der Springer ist eindeutig der Hahn im Korb dieser deutschen Keks-Auswahl. Aber man muss es sagen wie es ist. Mit den Chessmen Cookies der Pepperidge Farm kann die Firma Lambertz nicht mithalten!



Man kann die Chessmen sogar im Internet bestellen mit Lieferung nach Deutschland.

Russischer Keks-Sprachkurs

Bemerkenswert ist, dass zum Thema „Chessmen-Kekse“ sogar ein audio-visueller kostenloser Sprachkurs angeboten wird. Audio? [Auf dieser Webseite](#) mit der Maus über die Zeilen fahren und das Lautsprecher-Symbol anklicken! Dann hört man, wie der Satz richtig ausgesprochen wird! Wie heißt Pfadfinder auf Russisch und was sind Pfadfinder-Kekse? Fragen über Fragen.

Перевод «**Chessmen-Kekse**» на русский язык: «[Печенье Chessmen](#)»

Chessmen-Kekse: [Печенье Chessmen](#)

Chessmen-Kekse

С шахматным узором.

Kekse?

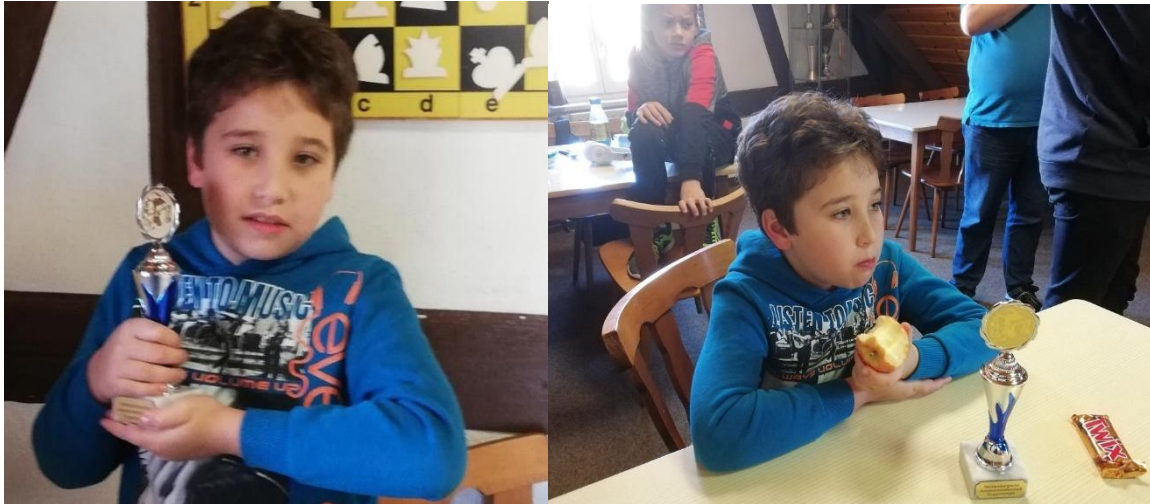
[Печенье?](#)

02.11.2019 Beginn einer großen Sammlung? - Daniel Goldinov mit seinem ersten WAM-Pokal!

Ein goldenes Oktoberwochenende bescherte sich und den Schachfreunden unser junges Talent Daniel Goldinov! Mit seinen zwei Siegen und einem Remis beim WAM-Turnier am 26. Oktober in Murrhardt erzielte er den ersten Platz in seiner Gruppe und konnte damit bei der Siegerehrung seinen ersten Pokal in Händen halten! Doch nicht genug, kaum war die Nacht der Uhrenumstellung vorbei, saß er am Sonntagmorgen bei unseren Gastgebern Wolfbusch um 9:00 Uhr bereits wieder am Brett, konnte wieder gewinnen und zum 4:0 unserer 8. Mannschaft beitragen!

Apropos, beachtens- und bewundernswert ist auch der Mut von Daniel, denn mit seinen 10 Jahren ist er der jüngste Teilnehmer unseres Vereinsturniers!

Bernd Zäh



03.11.2019 Hartmut Schmid zum 80. Geburtstag! Herzlichen Glückwunsch!!

Am Sonntag, dem 3. November 2019 feiert Hartmut Schmid seinen 80. Geburtstag. Seine Verdienste um unseren Verein und unseren Schachsport allgemein sind enorm. Hartmut hatte bereits zwei Mal die Schach-Meisterschaft von Württemberg gewonnen, als die meisten der heutigen Champions noch gar nicht auf der Welt waren, nämlich 1962 und 1966. Die »Hall of Fame« der Württembergischen Meister berichtet davon. Jahrzehntlang zählte Hartmut zur württembergischen Spitze. Und ebenfalls Jahrzehnte währte seine Verantwortung für die samstäglige Schachchecke der Stuttgarter Nachrichten. Hartmut trägt die Goldene Ehrennadel des Schachverbands Württemberg. 1954 trat Hartmut in unseren Verein ein, er hält uns also seit 65 Jahren die Treue! Und nicht zuletzt auch wegen seiner Sozialkompetenz hat Hartmuts Wort in unserem Verein großes Gewicht.

Lieber Hartmut, wir wünschen dir alles alles Gute, und bitte bleibe so fit wie du heute bist!

Deine Stuttgarter Schachfreunde!

[Hartmut Schmid in der »Hall of Fame« der Württembergischen Meister](#)

[Dieses Dokument haben wir bei seinen Meisterschaften 1962 und 1966 verlinkt](#)



Hartmut zusammen mit Friedrich Gackenholtz bei unserer Mitgliederversammlung am 2. Juli 2019.

134

7.6 SCHACHVERBAND WÜRTTEMBERG

Werdegang zweier Meister von Württemberg



1950



1957



Meister
1962 und 1966.



Meister
1968 und 1970.

Würdigung der Gebrüder Schmid in Eberhard Herters Buch »Schach in Württemberg«.



Hartmut ist der Dritte von rechts mit SSF II nach der Meisterschaft in der Oberliga Württemberg 1984.
Fünf der Spieler auf dem Foto sind noch heute in unserem Verein aktiv!



Hartmut und Wolfgang Schmid Sieger der Baden-Württembergischen Familienmeisterschaft am 14. September 2014.

06.11.2019 Wolfgang Schmid - wie meist im Herbst - an der französischen Riviera

Ein Schachturnier mit einer schönen Reise verbinden, am besten ans Meer. Das ist doch eine schöne Sache! Glücklicherweise, wer sich das ermöglichen kann. Unser Ehrenmitglied Wolfgang Schmid ist seit Jahren Fan des Herbstturniers in Menton an der französischen Riviera. Nachdem Wolfgang letztes Jahr einen Bericht für die Webseite seines Zweitvereins OSG Baden-Baden erstellt hatte, hat er uns in diesem Jahr ebenfalls mit einigen Zeilen bedacht!

Open International d'échecs de la Ville de Menton 2019 (von Wolfgang Schmid)

Schon letztes Jahr habe ich einen [kleinen Bericht über dieses Turnier](#) geschrieben. Kurzfristig habe ich mich auch dieses Jahr wieder entschlossen in unsere schöne Partnerstadt zu fahren und an diesem Turnier teilzunehmen. Nach dem Spitzenwert von 230 Teilnehmern im letzten Jahr rechnete ich dieses Jahr eher mit einem kleinen Rückgang. Umso so überraschter war ich, dass am Ende 344 Teilnehmer aus ca. 20 Nationen den Weg in das reizvolle Städtchen in der Nähe von Monte Carlo fanden. In der A-Gruppe (132 Teilnehmer) befanden sich wieder eine große Zahl von Kindern und Jugendlichen u.a. aus Bulgarien, England, Frankreich, Indien, Norwegen, Schweden.....

Speziell die Kinder (Jahrgang 2007 bis 2009!) haben z.T. schon eine erstaunliche Spielstärke. Hierzu zwei Beispiele: Der Franzose Clement Kuhn (Jahrgang 2008) erspielte eine Performance von ELO 2284 und schlug dabei 3 Spieler mit Elo > 2200. Der Inder Vuppala Prraneeth (Jahrgang 2007) spielte am 25.10.2019 die letzte Runde in Menton, saß 24 Stunden später am ersten Brett der OIBM am Tegernsee dem Weltklasse-Großmeister Gata Kamsky gegenüber und erzielte ein Unentschieden!!

An der Spitze konnten sich diese Mal noch die etablierten Titelträger durchsetzen, aber die Jungen drängen mächtig nach. [Einzelheiten findet man bei Chess-Results](#). Präsident Serge Cairo und seine Helfer waren wieder unermüdlich im Einsatz und kümmerten sich persönlich um viele Kleinigkeiten. Auch das macht das Turnier so angenehm und besonders. Die herrliche Lage direkt am Meer und Temperaturen von bis zu 25 Grad Ende Oktober sind zusätzlich kein schlechtes Argument für ein Schachturnier in Menton.

Jusqu'à la prochaine fois
Wolfgang Schmid

Anlage: Nice Matin vom 22.10.2019

Menton ÉVÉNEMENT

nice-matin
 Mardi 22 octobre 2019 12

Plus de 300 participants au 18^e Open d'échecs

Avec une participation en hausse par rapport à l'année dernière, l'événement est devenu incontournable pour les amateurs d'échecs, réunis jusqu'à dimanche au Palais de l'Europe

Chaque année, les participants viennent grossir les effectifs. Alors qu'ils étaient 233 l'année dernière, l'Échiquier mentonnais, qui organise l'événement, annonce 344 joueurs pour cette nouvelle édition. « Deux compétitions ont été associées cette année, l'Open international jusqu'à vendredi et le championnat de parties rapides de la francophonie qui enchaîne ce week-end. Ça peut expliquer pourquoi on a plus de monde », justifie un des organisateurs. Ou, tout simplement parce que les organisateurs mentonnais ont su implanter durablement l'événement dans l'univers des échéphiles.

8 000 euros de prix

Pour preuve, alors qu'un seul tournoi était organisé au départ, l'Open de Menton en propose à présent trois, en fonction des niveaux des joueurs, amateurs ou professionnels. Et certains viennent de loin



Les compétiteurs s'affrontent sur trois tournois, selon leur niveau. (Photos Jean-François Ottonello)

En direct sur Chess24

Grâce à des « échiquiers sensitifs », les quatre meilleures parties du tournoi A, ainsi que la première partie du tournoi B et du C sont retransmises en direct sur le site Chess24 ⁽¹⁾. « On peut suivre les coups et savoir à qui va l'avantage entre les deux joueurs », explique un organisateur.

Sur les réseaux sociaux, les comptes Twitter et Facebook de l'Échiquier mentonnais permettent de plonger dans les coulisses de la compétition.

1- <https://chess24.com>

pour y participer. Cette année, par exemple, la compétition accueille des ressortissants norvégiens, indiens, suédois, américains, russes ou encore kosovars. Sans oublier les nombreux Français. Des grands noms des échecs ont aussi fait le déplacement, comme Sébastien Mazé (grand maître international depuis 2007) et Nicolas Giffard (maître international depuis 1980). La compétition se poursuit jusqu'à vendredi. Et tout, 8 000 euros de prix sont en jeu.

MARIE CARDONA
mcardona@nicematin.fr

Plus de 300 participants au 18e Open d'échecs

MENTON #VIE LOCALE PAR MARIE CARDONA Mis à jour le 22/10/2019 à 10:18 Publié le 22/10/2019 à 10:17



Les compétiteurs s'affrontent sur trois tournois, selon leur niveau. Jean-François Otzonello

Avec une participation en hausse par rapport à l'année dernière, l'événement est devenu incontournable pour les amateurs d'échecs, réunis jusqu'à dimanche au Palais de l'Europe

Chaque année, les participants viennent grossir les effectifs. Alors qu'ils étaient 233 l'année dernière, l'Échiquier mentonnais, qui organise l'événement, annonce 344 joueurs pour cette nouvelle édition. « Deux compétitions ont été associées cette année, l'Open international jusqu'à vendredi et le championnat de parties rapides de la francophonie qui enchaîne ce week-end. Ça peut expliquer pourquoi on a plus de monde », justifie un des organisateurs. Ou, tout simplement parce que les organisateurs mentonnais ont su implanter durablement l'événement dans l'univers des échéphiles.

8 000 EUROS DE PRIX

Pour preuve, alors qu'un seul tournoi était organisé au départ, l'Open de Menton en propose à présent trois, en fonction des niveaux des joueurs, amateurs ou professionnels. Et certains viennent de loin pour y participer. Cette année, par exemple, la compétition accueille des ressortissants norvégiens, indiens, suédois, américains, russes ou encore kosovars. Sans oublier les nombreux Français. Des grands noms des échecs ont aussi fait le déplacement, comme Sébastien Mazé (grand maître international depuis 2007) et Nicolas Giffard (maître international depuis 1980).

La compétition se poursuit jusqu'à vendredi. En tout, 8 000 euros de prix sont en jeu.

Grâce à des « échiquiers sensitifs », les quatre meilleures parties du tournoi A, ainsi que la première partie du tournoi B et du C sont retransmises en direct sur le site Chess24 (1). « On peut suivre les coups et savoir à qui va l'avantage entre les deux joueurs », explique un organisateur.

Sur les réseaux sociaux, les comptes Twitter et Facebook de l'Échiquier mentonnais permettent de plonger dans les coulisses de la compétition.



08.11.2019 † Harald Wohlt's Beerdigung am 20. November auf dem Waldfriedhof

Von Haralds Kusine haben wir nun gehört: „Es ist ein trauriger Anlass, aber ich möchte Sie / Euch ganz herzlich zu Haralds Beerdigung einladen. Diese findet statt am **20. November 2019 um 14 Uhr** auf dem Waldfriedhof. Anschrift: Waldfriedhof 3, 70597 Stuttgart. Harald hat dort vor vielen Jahren ein Baumgrab für seine Mutter erworben, das wir jetzt auch für ihn nutzen können. Ich bin auf der Suche nach einem freien Trauerredner. Es wäre schön, wenn Ihr / Sie auch bereit wären mit diesem zu reden, da ich ja nur einige Aspekte aus Haralds Leben kenne.

Das Beerdigungsinstitut hat mir mitgeteilt: An einem Baumgrab dürfen keine gebundenen Blumen abgelegt werden. Bitte beachten Sie das, falls Sie selbst Handsträußchen mitbringen wollen. Einzelne Blumen gehen natürlich, und können gerne mitgebracht werden. Es dürfen auch keine Gegenstände am Baum abgelegt werden. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Ich würde mich freuen, wenn wir dieses traurige Ereignis miteinander teilen können.“

Sobald Haralds Kusine einen Trauerredner gefunden hat, werden wir den Kontakt zu diesem herstellen können. Wir freuen uns, dass wir nun auch einbezogen wurden, denn neben der Musik war das Schach ein ganz wichtiger Bestandteil in Haralds Leben.



Nachtrag am 22.11.2019

Am 20. November um 14:00 Uhr hatte sich eine Trauergemeinde von 20 Personen in der Feierhalle des Waldfriedhofs eingefunden, um den wohl formulierten Worten von Trauerredner Theo Ennen zu folgen. Herr Ennen hatte Haralds Leben sehr gut recherchiert und unter anderem auch Haralds Mutter im Pflegeheim aufgesucht. Er zeichnete für die sieben Anwesenden aus unserem Verein ein Bild, das uns auch Haralds Bedeutung für die lokale Musikszene nahe brachte. Wir hatten nicht gewusst, dass Harald in der Stuttgarter Musik genauso bekannt war wie beim Schach. Sodann führte der Trauerzug vorbei am Grab von Otto Herbert Hajek zu Haralds letzter Ruhestätte.



17.11.2019 Expedition nach Remshalden-Grunbach

In dieser Saison haben wir in der Verbandsliga Nord-Württemberg den ungewöhnlichen Fall, dass es DREI Vereine gibt, die dort mit jeweils zwei Teams vertreten sind. Das sind Böblingen, Grunbach und wir. Am 17. November wollte es der Spielplan, dass wir mit zwei Teams zugleich, nämlich SSF 2 und SSF 3, nach Grunbach zu reisen hatten, um dort gegen Grunbach 1 und 2 zu spielen. Grunbach 1 hatten einen Großmeister in ihren Reihen und war laut [Liga-Orakel](#) der Favorit der Liga.

Claus Seyfried



Josef Gabriel, Lothar Schwarzburger, Robert Gabriel, Harald Keilhack, Martin Hofmann, Uwe Schiestl, Dieter Migl, Alexander Wettengel, Rolf Fritsch, Alexander Kozlov, Klaus Zeiler, Pavel Aksenov, Christian Beyer, Lukas Forster.

18.11.2019. Von Harald Keilhack

Einen Großkampftag in der Verbandsliga

... gab es am Sonntag in Grunbach mit den Begegnungen Grunbach - Stuttgart II sowie Grunbach II - Stuttgart III. Die Revanche wurde gleich für den 9. Februar angekündigt, mit den umgekehrten (vermutlich freilich weniger spannenden) Paarungen, zeitgleich mit der 2. Bundesliga mit Stuttgart und Schönaich! Grunbach - Stuttgart II wurde als vorentscheidendes Duell um den Aufstieg in die Oberliga angesehen. Eine glückliche Fügung des Terminkalenders ermöglichte es Stuttgart, womöglich zum letzten Mal alle Spitzenspieler ans Brett zu bringen. Natürlich ließ sich auch Grunbach nicht lumpen, brachte wie erwartet erstmals in dieser Saison GM Skembris; in der Meldeliste versteckt auf Position 5. Dazu einen Slowaken und einen Ungarn, den starken (Noch-)Jugendlichen Höglauer aus der Schule von Meistermacher Ulrich Haag sowie Neuzugang Pogorelow. Grunbach war mit einem oberligareifen Schnitt von 2170 durchschnittlich 50 DWZ-Punkte stärker, was sich aber hauptsächlich auf das Duell Skembris - Schwarzburger konzentrierte, der Rest der Paarungen war ziemlich ausgeglichen.

Schwarzburger kam mit Schwarz solide aus der Eröffnung, auch sonst regierte bei allen Spielern eher die Vorsicht, mit einer Ausnahme - natürlich Josef Gabriel. Migl klagte wegen eines kurzfristigen Ausfalls über mangelnde Eröffnungsvorbereitung, und es lief dann auch nicht so toll. Keilhack hingegen über Kopfschmerzen und allgemeine Schwäche und nahm in einer leicht besseren Stellung mit freilich spürbarem Zeitrückstand ausgangs der Eröffnung remis an. Migl folgte alsbald. Robert Gabriel wollte gegen den friedliebenden Dietzel, bei dem man immer das Gefühl hat, er weiß gar nicht, wie stark er ist, zunächst spielen. Dietzel opferte dann einen Bauern für Angriff, getraute sich nicht, ein konsequentes Damenopfer zu bringen (die Folgen waren ganz schwer zu berechnen), und im zweiten Anlauf wurde dann auch hier Frieden geschlossen. 1½:1½ also.

Beyer hatte am Spitzenbrett leichten Druck. Fritsch stand auch recht aussichtsreich mit einem starken Bauern d5 im Zentrum. Schwarzburger hielt die Stellung gegen Skembris auch nach einer Transformation der Bauernstruktur sehr solide. J. Gabriel brachte wieder einmal ein schablonenfreies Opfer; die Kompensation war nicht ganz einsichtig, immerhin war es „nur“ der h-Bauer. Zudem geriet sein Gegner in Zeitnot und wirkte etwas nervös. Der kurzfristig

eingesprungene Zeiler neutralisierte geschickt die leichte Initiative seines Gegners und erlangte Schritt für Schritt die Kontrolle. Ein äußerst knapper Ausgang stand zu erwarten. Die Mienen verdüsterten sich etwas, als Fritsch seinen d-Bauern bis nach d7 vorpreschte. Der Gegner ergriff die Gelegenheit, Gefangene zu machen, holte den Bauern ab und hatte dann bei guter Stellung samt Kontrolle der d-Linie einen Bauern mehr. Bei Schwarzburger hatte man den Eindruck, dass er etwas zu früh seine Blockadestellung aufgab, zugunsten eines Gegenspiels am Königsflügel - von der Idee richtig, aber ich vermute, nicht ganz perfekt getimt. Beyer verschmähte ein Dauerschach, doch der Gegner konnte alles parieren und erlangte die Kontrolle zurück. An Brett 8 zeichnete sich längst ein Remis mit ungleichfarbigen Läufern ab, aber Zeiler versuchte noch ein paar Sachen.

Doch dann lief alles perfekt: Josef Gabriels Stellung, mit am Königsflügel festgeranntenen Figuren, war in der Mitte bereits aufgegangen, und mir erschien das vorteilhaft für den Gegner. Der übersah freilich ein Abzugsschach auf der langen Diagonalen, und der Rest war Formsache: 2½:1½. Dem Gegner von Fritsch unterlief gleichfalls ein einzüiges Versehen, das Qualität, Bauer und Stellung kostete. Und bei Skembris - Schwarzburger ereigneten sich erstaunliche Dinge:

GM Spyridon Skembris (Grunbach, ELO 2415) - **Lothar Schwarzburger** (SSF 1879, ELO 2178)



40...h4!

Ok, zugegebenermaßen die einzige Idee von Schwarz. Mit Klammerzügen wie 40...Lb8 gewinnt man gegen Großmeister wenig Blumentöpfe.

41.b8D?

Schnell, selbst- und siegesbewusst vom GM gespielt! Objektiv hätte er sich bereits Gedanken machen müssen, ob man am besten nach 41.Db2 h:g3 42.De2, 41.f4 De4+ oder 41.Lf1 h:g3 42.De2 das Remis erreicht.

41... h:g3

Jetzt fing bei Skembris das große Grübeln an. Und die Miene verzog sich langsam aber sicher nach unten.

42.h:g3

Denn 42. D:d6 Df2+ 43. Kh3 D:h2+ 44. Kg4 f5+ 45. Kf4 (oder 45. Kg5 Dh6#) 45... g2+ 46. Kg5 Dh6#!.

42... D:g3+

Jetzt ist Weiß verloren, denn Schwarz kann erst noch f3 mit Schach abräumen und anschließend wieder ...Dg3+ und L:b8 spielen.

43. Kf1 D:f3+ 44. Ke1 Dg3+ 45. Kd1 L:b8 46. D:c5 Dc3 47. d6?

Völlig von der Rolle, 47.Db4.

47...d3 0:1

Zwischenzeitlich machte Zeiler remis, Fritsch hatte ein unverlierbares Endspiel mit Mehrqualität, und beim Stand von 4:2 wurde auch an Brett 1 Frieden geschlossen. Den Schlusspunkt setzte Fritsch zu einem freilich nach dem Spielverlauf zu hohen 5½:2½. Laut dem Homburger Liga-Orakel hat Stuttgart damit eine Aufstiegschance von 93,4%! Freilich steht noch das schwere Spiel gegen Verfolger Böblingen II an, und bis dahin kann man vermutlich auf nicht mehr so viele der fünf Spitzenbretter zurückgreifen. Aber es gibt auch noch ein paar leichtere Spiele, und man muss ja nicht unbedingt einen Durchmarsch schaffen...

Bei der Dritten sah es gegen die in dieser Liga vermutlich überforderten Grunbach II von Anfang an gut aus. Einige Bretter strebten auf Remis zu, einige auf Sieg. Sorgen machten allenfalls die beiden Spitzenbretter, wo Hofmann mit gut 250 DWZ mehr und Weiß nichts erreichte und Seyfried gar unter Druck schien. Dessen Gegner schnappte sich freilich reichlich voreilig und unbedacht Seyfrieds schwachen d-Bauern und geriet nach der offensichtlichen Parade in endloses Grübeln. Das Ergebnis war eine Zeitüberschreitung nach 18 Zügen. Am Ende hieß es 6:2, keiner der 16 Stuttgarter hatte verloren. Mit 3:5 Punkten steht die Dritte freilich erst am Anfang des Abstiegskampfes, da man in der Verbandsliga erfahrungsgemäß 8:10 Punkte braucht und mitunter sogar mit 9:9 nicht sicher ist. Vieles hängt auch von der „Ersten“ ab, denn wenn die in der Bundesliga drinbleibt, könnte es nur 2 Verbandsliga-Absteiger geben. Von denen einer (Grunbach III eben) praktisch schon feststeht.

Verbandsliga Nord

Runde 4 am 17.11.2019 10:00 Uhr

SC Grunbach 1	-	Stuttgarter SF 1879 2	2½:5½
1 Höglauer, Patrick	-	Beyer, Christian	½:½
2 Dietzel, Jan	-	Gabriel, Robert	½:½
3 Pogorelow, Jewgeni	-	Fritsch, Rolf	0:1
4 Skembris, Spyridon	-	Schwarzburger, Lothar	0:1
5 Kleman, Miroslav	-	Keilhack, Harald	½:½
6 Rabus, Berthold	-	Gabriel, Josef	0:1
7 Mihok, Laszlo	-	Migl, Dieter	½:½
8 König, Dirk	-	Zeiler, Klaus	½:½

SC Grunbach 2	-	Stuttgarter SF 1879 3	2:6
1 Schnabel, Andreas	-	Hofmann, Martin	½:½
2 Teliordis, Vasileios	-	Seyfried, Claus	0:1
3 Distler, Carsten	-	Kozlov, Alexander	½:½
4 Durica, Andrej	-	Strobel, Matthias	0:1
5 Morlock, Peter	-	Forster, Lukas	0:1
6 Fischer, Thomas	-	Wettengel, Alexander	½:½
7 Hetz, Jonas	-	Aksenov, Pavel	½:½
8 Graf, Michael	-	Schiestl, Uwe	0:1

Tabelle nach der 4. Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	Stuttgarter SF 2	4	8	22,5
2	SC Böblingen 2	4	7	20,0
3	SC Grunbach 1	4	6	16,5
4	SV Stuttgart-Wolfbusch 1	4	4	17,5
5	SF Kornwestheim 1	4	3	17,0
6	SK Sontheim/Brenz 1	4	3	15,0
7	Heilbronner SV 2	4	3	14,5
8	SC Böblingen 3	4	3	14,0
9	Stuttgarter SF 3	4	3	12,5
10	SC Grunbach 2	4	0	10,5

01.12.2019 Newsletter Württemberg Dezember

Hallo liebe Vereinskollegen, wie immer lohnt sich ein Blick in den neuen Newsletter Württemberg. Ich habe unseren Beitrag zum Grunbach-Wochenende in den Abschnitt „Bezirk Stuttgart“ übernommen. Am kommenden Wochenende haben wir erneut einen Spieltag der Verbandsliga mit unseren Teams 2 und 3 im MuseO. Zeitgleich reist die erste Mannschaft nach Heusenstamm zu den Spielen gegen die hessischen Vereine Hofheim und Heusenstamm. Wir wären schon froh, wenn es nicht zu grausam wird!

Zurück zum Newsletter. Dieses ist der Link zur [Dezember-Ausgabe des Newsletters Württemberg](#). Und hier gibt es eine Übersicht über alle bisher erschienenen [Ausgaben des Newsletters Württemberg](#) sowie auch die alten Rochade-Einbinder seit dem Juli 2000.

Claus Seyfried

NEWSLETTER WÜRTTEMBERG DEZEMBER 2019

<p>Verkündungsorgan des Schachverbands Württemberg e.V.</p> <p>Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist der Präsident: Armin Winkler, Teckstr. 8, 70806 Kornwestheim Tel: 07154-156418, E-Mail: armin.winkler(at)svw.info Im Internet: www.svw.info/ https://schachzeitung.svw.info/ausgaben</p> <p>Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4, 89604 Allmendingen Tel: 07391-756199, Fax: 032223744221, E-Mail: geschaeftsstelle(at)svw.info</p> <p>Redaktion: Claus Seyfried, Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart E-Mail-Einsendungen: schachzeitung(at)svw.info Telefon: 0172 - 9334368</p>	
Erscheinungstag Dez.: 29.11.2019 24:00 Redaktionsschluss Jan.: 24.12.2019 24:00	

Nachrichten aus dem Schachverband

Phantastischer Bundesligastart in Deizisau



Der Star des Wochenendes war eindeutig Hou Yifan, hier mit dem Deizisauer Bürgermeister Thomas Matrohs und dem Manager der Baden-Badener und Deizisauer Schachteams Sven Noppes an ihrer Seite. Die langjährige Frauen-Weltmeisterin aus China, Studentin in Oxford, darf sich in das Goldene Buch der Gemeinde Deizisau eintragen.

14.12.2019 Neujahrsblitz und Monatsblitz

Hallo liebe Schachfreunde weit und breit, im letzten Jahr ist es mangels freiem Hajeksaal ja leider ausgefallen, unser traditionelles Neujahrs-Blitzturnier. Zu Ehren unseres verstorbenen [Werner Hoffmann](#) benennen wir es seit einigen Jahren nach ihm. Alleine schon wegen des Gedenkens an Werner Hoffmann darf es nicht erneut ausfallen. Und ja, es findet statt!! Den Hajeksaal haben wir uns schon vor Jahresfrist reservieren lassen für den Termin **Samstag, 11.01.2020**. Beginn ist 14:00 Uhr, Meldeschluss 13:40 Uhr!

Monatsblitz am 27.12.2019

Was nicht stattfindet ist unser Monatsblitzturnier Dezember. Nach unseren Regeln ergibt sich der Termin 27.12.2019. Das ist sehr ungünstig. Einige unserer Mitglieder werden da gerade die 3. Runde des Böblinger Opens spielen. Und auch bei denen, die nicht selbst mitspielen, dürfte das Interesse an den Ereignissen in Böblingen überwiegen. Nicht zu unterschätzen ist auch die Anziehungskraft eines Bierpreises von 2,00 € an diesen Tagen an der Bar des Hotel Mercure!

Claus Seyfried



Einladung zum Werner-Hoffmann-Gedenkturnier 2020 ehemals bekannt als „Neujahrsblitzturnier“

am 11. Januar 2020 - Beginn: 14:00 Uhr

in Stuttgart, Bebelstr. 22

Bürgerzentrum West (1. OG Bürgersaal)

Zur SSB-Haltestelle Schwab- / Bebelstraße mit der U29 vom Hbf
oder mit der U2 vom Charlottenplatz (Richtung Botnang)

Modus: 15 Runden, 5 Minuten Blitz, Computerauslosung (Schweizer System)
Startgeld (inkl. Verzehrgutschein):

- Mitglieder & Jugendliche: € 6,00
- Alle anderen: € 10,00

Anmeldung und Einlass: ab 13:00 Uhr

Meldeschluss: 13:30 Uhr

Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.
SSF – Vereinsausschuss



Bei dieser Veranstaltung gibt es, wie in allen vorausgegangenen Jahren, wieder viele attraktive Sachpreise zu gewinnen!

Bitte beachten: Mit der Anmeldung zum Turnier willigt man ein, dass während des Turniers und bei der Siegerehrung Fotos aller Teilnehmer aufgenommen und im Internet gezeigt werden dürfen.

Sieger 2018: [Jonas Rosner](#)

Sieger 2017: [Mersid Kahrovic](#)

Sieger 2016: [Josef Gheng](#)

Sieger 2015: [Mark Kvetny](#)

Das traditionelle Neujahrsblitzturnier der Stuttgarter Schachfreunde ist seit sechs Jahren dem verstorbenen ehemaligen Kassier des Vereins, Werner Hoffmann, gewidmet. Eine Besonderheit des Turniers ist, dass keine Geldpreise ausgeschüttet werden. Dagegen erhält jeder Teilnehmer einen Sachpreis. Für den Sieger ist ein Einkaufsgutschein in Höhe von 70 € beim Schachdepot von Sotirios Stavridis vorgesehen. Zusätzlich im bescheidenen Startgeld enthalten ist ein wenig Verpflegung in Form von Butterbrezeln, zwei belegten halben Brötchen sowie Getränken. Daher kommen keine Preisgeldjäger sondern eher Schachfreunde, die Spaß am Blitzturnier haben und zu Jahresbeginn gerne alte Bekannte wieder begrüßen möchten. Ein paar sehr starke Spieler sind aber dennoch immer dabei.



23.12.2019 Vereinsmeisterschaft der Stuttgarter Schachfreunde geht in die Weihnachtspause

Am 15.10.2019 war das [Vereinsturnier 2019/2020](#) mit 16 Teilnehmern gestartet und die [Runde 1](#) verlief erwartungsgemäß – alle Favoriten setzten sich gleich mit einem Sieg an die obere Tabellenhälfte.

In [Runde 2](#) das gleiche Bild mit Ausnahme von Markus Schmidt, der sich gegen den Favoriten Oskar Mock durchsetzen konnte und damit für die erste Überraschung sorgte.

Die [Runde 3](#) hatte es dann in sich, gleich vier Schachfreunde, darunter unser jüngster Teilnehmer Daniel Goldinov, stellten ihren teils deutlich stärkeren Gegnern mit einer tollen Leistung ein Bein und gewannen. So erspielten neben

Daniel auch Niel Haro, Raimund Bausch und Stella Duran einen vollen Punkt. Selbst Matthias Giese holte gegen seinen etwa 350 Punkte stärkeren Gegner ein Remis.

Die einzigen bis zur **Runde 4** noch ohne vollen Punktverlust führenden Robert Gabriel und Uwe Schiestl wurden dann aber in ihren 4. Partien ausgebremst. Robert kam gegen Josef Gabriel nicht über ein Remis hinaus und Uwe verlor gegen Markus Schmidt.

Damit ist weiter für viel Spannung um die Titel gesorgt. Josef Gabriel geht nun mit 3,5 Punkten als Tabellenführer, gefolgt von Robert Gabriel, Markus Schmidt und Niel Haro mit jeweils 3 Punkten, ins Neue Jahr – am 14.01.2020 findet die nächste Runde statt.

Ich wünsche allen Stuttgarter Schachfreunden frohe und geruhsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Und all denjenigen, die an und zwischen den Feiertagen irgendwo ein Turnier bestreiten, viel Erfolg.

Olaf Eißmann

30.12.2019 Ergebnisse unserer Online-Umfrage

Hallo liebe Schachfreunde, kurz vor Weihnachten hatten wir eine Einladung der Sportkreisjugend Stuttgart in ihre Büros im SpOrt am Stadion. Wir erhielten eine Präsentation der Ergebnisse unserer Online-Umfrage. Ihr erinnert euch, das war ein Projekt der Sportkreisjugend, und wir hatten gerne zugesagt zu den ersten Vereinen zu gehören, die daran teilnehmen durften. Es war eine sehr interessante Umfrage, deren Ergebnisse uns (= Alexander Zakrzewski und Claus Seyfried) im Detail erklärt wurden. Einziger Wermutstropfen war die eher schwache Teilnahme unserer Mitglieder. Das Projekt hätte jedenfalls mehr als nur 25 Teilnehmer verdient!

[In diesem 35-seitigen PDF-Dokument](#) haben wir eine Zusammenfassung unserer Ergebnisse.



Ergebnisse Vereinsbefragung Stuttgarter Schachfreunde

01.01.2020 Jugendmeisterschaften in Kreis und Bezirk

Liebe Schachfreunde, am 14.12.2019 hatten wir die Jugend-Einzelmeisterschaft des Schachkreises Stuttgart-Mitte (KJEM). Für die Altersklassen ab U14 war es der zweite Tag des Turniers, für die Jüngeren war es der einzige Tag. U8 - U12 spielten also alle 5 Runden an diesem einen Samstag. Am 1. und 2. Februar folgt nun die Bezirksmeisterschaft (BJEM).

Für die BJEM haben sich bei der KJEM qualifiziert:

- U12m: Daniel Goldinov
- U12w: Anastasiia Skrypnyk
- U14m: Leon Rahm
- U16m: Johannes Leitherer
- U16m: Michael Alkabetz
- U16m: Zhang Guo Hong

Bereits vorqualifiziert waren:

- U10m: Elias Gotfried
- U14w: Mathilde Kohlrausch

Zum Turnier am 14. Dezember. Enttäuscht war Daniel, dass er seine Altersklasse nicht gewinnen konnte. In seinem jungen Schachspielerleben hatte er zum ersten Mal mit der Buchholzwertung Bekanntschaft gemacht. Daniel hatte

gegen seinen Hauptkonkurrenten in leicht besserer Stellung einem Remis zugestimmt. Beide haben alle anderen Partien gewonnen. Dann ist es bekanntlich reine Glückssache, wer nach Wertung die Nase vorn hat. In diesem Fall war es der Andere. Doch bei der Bezirksmeisterschaft hat Daniel vielleicht die Chance die Sache umzudrehen!?

In der U16 gab es ebenfalls zwei Spieler, die klar besser waren als alle anderen und gegeneinander Remis gespielt hatten: David Rashba (SC Sillenbuch) und unser Johannes Leitherer. Hier hatte Johannes die Nase vorne und durfte den Titel Kreismeister für sich reklamieren. Aber das ist nicht wirklich wichtig. Viel wichtiger ist es sich Anfang Februar am gleichen Ort in der Lessing-Schule für die Württembergische Meisterschaft nach Ostern zu qualifizieren.

Die Abschlusstabellen beider Turniere U8+U10+U12 sowie U14+U16+U18 haben wir in der Januarausgabe des Newsletter Württemberg. Sie ist gerade eben zum Jahreswechsel erschienen. Den Verfasser kenne ich gut. Bitte schaut auf den Seiten 36 und 37.

[Hinweis zum neuen Newsletter auf der Seite des Schachverbands Württemberg](#)

[Übersicht zu allen Ausgaben des Newsletter Württemberg](#)

[Ausschreibung zur BJEM Stuttgart](#)

Claus Seyfried



12.01.2020 Rolf Fritsch gewinnt das Neujahrs-Blitzturnier 2020!

Die Stuttgarter Schachfreunde hatten doppelt Grund zur Freude. Erstens gab es endlich einmal wieder eine Beteiligung, für die sich all die Arbeit lohnte. Und zweitens hat einer der Unseren das Turnier klar gewonnen. Rolf Fritsch konnte sich gegen starke Konkurrenz durchsetzen! Alfred Debus hat das Turnier souverän geleitet, Robert Gabriel am Computer und am Beamer einmal mehr hervorragende Arbeit geleistet, und das Küchenteam mit Irmi Dreyfuß und Vincent hatte unter Stellas Leitung alles im Griff.

Unverzichtbar auch Alexander in der Küche und bei der Technik! Hartmut Schmid hatte die Preise besorgt, Bernd Zäh hielt die Fäden in der Hand, Florian und Olaf hatten den Auf- und Abbau besorgt, und last but not least einen herzlichen Dank an Oskar für seine Brezel- und Brötchen-Spende! Danke allen Helfern und allen Gästen, es war eine gelungene Veranstaltung. Nächstes Jahr machen wir es wieder!

Claus Seyfried

Werner-Hoffmann-Gedenkturnier 2020

Rangliste: Stand nach der 15. Runde

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Verein/Ort	Punkte	Buchh
1.	Fritsch,Rolf		2248	Stuttgarter SF 1879	12.5	137.5
2.	Rosner,Jonas	IM	2407	SK 1926 Ettlingen	12.0	137.0
3.	Junesch,Gerhard	FM	2223	SG Ludwigsburg	11.5	138.5
4.	Müller,Ralf	FM	2293	SC Böblingen 1975	10.0	141.0
5.	Gustain,Marc		2147	SF Deizisau	10.0	139.0
6.	Keilhack,Harald	FM	2172	Stuttgarter SF 1879	9.5	135.0
7.	Bräuning,Rudolf Wilhelm	FM	2309	SK Bebenhausen	9.5	131.5
8.	Gheng,Josef	FM	2337	SK Wernau	9.0	140.5
9.	Beyer,Christian	FM	2261	Stuttgarter SF 1879	9.0	137.5
10.	Schmid,Wolfgang	FM	2148	Stuttgarter SF 1879	9.0	135.0
11.	Rissmann,Ulrich		2045	SF Königsbronn	9.0	123.5
12.	Schwarzburger,Lothar		2178	Stuttgarter SF 1879	8.5	133.5
13.	Ott,Frank		2313		8.5	131.0
14.	Schulte,Torsten		2036	SC Böblingen 1975	8.5	129.5
15.	Gabriel,Josef		2047	Stuttgarter SF 1879	8.5	123.5
16.	Meschke,Andreas		2025	SC Erdmannhausen	8.5	123.5
17.	Forster,Lukas		1878	Stuttgarter SF 1879	8.5	122.0
18.	Maj,Kornel		1934		8.5	120.0
19.	Leick,Philippe,Dr.		1945	SK e4 Gerlingen	8.5	109.5
20.	Leitherer,Johannes		1833	Stuttgarter SF 1879	8.5	105.5
21.	Kolb,Wolfgang		1985	SG Ludwigsburg	8.0	131.0
22.	Denkinger,Robert		1768	SF Blaustein	8.0	122.0
23.	Schwilk,Michael		1976	SF Plochingen	8.0	117.0
24.	Mayer,Markus		1852	SC Erdmannhausen	8.0	114.0
25.	Rösler,Hannah Clara		1649	SK Bebenhausen	8.0	109.0
26.	Götze,Peter		1826	SF 59 Kornwestheim	8.0	107.5
27.	Köller,Horst		1779	SK Bebenhausen	7.5	117.5
28.	Knolmayer,Volker		1748	SF 90 Spraitbach	7.5	113.5
29.	Bitzenauer,Sebastian		1925	SV Altbach e.V.	7.5	111.0
30.	Rogatschewskij,Ruslan		1800		7.5	99.0
31.	Aksenov,Pavel		2057	Stuttgarter SF 1879	7.0	122.0
32.	Krauß,Rainer		1848	SC Weiße Dame Ulm	7.0	118.0
33.	Köller,Bernd		1780	SK Bebenhausen	7.0	114.0
34.	Munk,Werner		1742	TSV Heumaden	7.0	112.5
35.	Baumeister,Jürgen		1766	SC Asperg	7.0	109.0
36.	Liebscher,Siegfried		1759	SC Böblingen 1975	7.0	105.5
37.	Zakrzewski,Alexander		1743	Stuttgarter SF 1879	7.0	105.5
38.	Durica,Andrej		1884	SC Grunbach	6.5	113.5
39.	Debeljak,Anton		1200		6.5	106.5

40.	Morvai,Ralf		1737	SV Urach	6.5	101.5
41.	Schulz,Christian		1787	SV Tübingen 1870	6.5	100.0
42.	Malourh,Alois		1700		6.5	95.5
43.	Matic,Marijo		1524	SF Deizisau	6.5	94.5
44.	Pillath,Marcus		1579	SGem Vaihingen-Rohr	6.5	93.5
45.	Zhang,Guo Hong		1217	Stuttgarter SF 1879	6.5	82.0
46.	Peck,Malcolm		1772		6.0	103.5
47.	Giugno,Carmelo		1649	SG Ludwigsburg	6.0	86.0
48.	Haro,Niel		1557	Stuttgarter SF 1879	6.0	85.0
49.	Jenewein,Werner		1697	SC Ostfildern	5.5	96.0
50.	Dudas,Gyoergy		1530	SGem Vaihingen-Rohr	5.5	92.0
51.	Köster,Celina		1118	Stuttgarter SF 1879	5.5	88.0
52.	Cramer,Roland		1200	Stuttgarter SF 1879	5.5	86.0
53.	Gehrmann,Ron		1200		4.5	84.5
54.	Dürr,Hanno		1742	Stuttgarter SF 1879	3.5	92.5
55.	Grabowski,Juri			SGem Vaihingen-Rohr	3.0	82.5
56.	Charalambakis,Michail		1548	SV Altbach e.V.	2.5	86.5

Fotoimpressionen (Alfred Debus und Claus Seyfried):



Christian Beyer und Rudi Bräuning, rechts Malcolm Peck.



SVW-Ehrenpräsident und ehemaliger SSF-Vorsitzender Hanno Dürr mit Wolfgang Schmid. Dahinter Lothar Schwarzburger gegen Volker Knolmayer und ganz hinten Harald Keilhack.



Unsere jungen Mitglieder Johannes Leitherer und Celina Köster.



Lukas Forster (rechts) ist unser spielstärkster Jugendlicher.



Michael Schwilk, Andreas Meschke und Carmelo Giugno



Links spielt Hannah Clara Rösler gegen Ralf Müller, daneben Frank Ott gegen Bernd Köller.



Rudi Bräuning mit Schwarz gegen Horst Köller.



IM Jonas Rosner an Brett 1 Tisch 1.



Josef Gheng, Hannah Clara Rösler, Frank Ott und Ralf Müller.



Diese beiden haben wir schon gesehen.



Marijo Matic und Kornel Maj.



Erstes Favoritentreffen, Gerhard Junesch gegen Jonas Rosner.



Ralf Morvai, Harald Keilhack und Wolfgang Kolb.



Carmelo und Johannes.



Irmis Mann schaut noch zu. Nächstes Jahr spielt er mit!



Roland Cramer aus Paraguay ist seit einigen Wochen Mitglied bei uns.



Zhang Guo Hong, genannt «Eddy», spielte neulich bei der Deutschen Jugend-Vereinsmeisterschaft in Magdeburg!



Harald Fendels kleine Tochter.



Pavel Aksenov, MF in der Verbandsliga.



1. Sieger Rolf Fritsch (Stuttgarter SF). Wie in jungen Jahren!



Platz 2 für IM Jonas Rosner (SC Ettlingen)



Die drei Erstplatzierten, rechts Gerhard Junesch (SG Ludwigsburg). Rolf Fritsch scheint's zu gefallen.



Wir haben jeden Teilnehmer aufgerufen.



Rudi Bräuning (SK Bebenhausen)



Christian Beyer (Stuttgarter SF)



Wolfgang Schmid (Stuttgarter SF)



Ulrich Rissmann (SF Königsbronn) hatte es gar nicht so weit nach Stuttgart wie man denken könnte!



Lothar Schwarzburger (Stuttgarter SF)



Frank Ott



Torsten ohne H Schulte ohne Z.



Lukas Forster



Johannes Leitherer



Pavel Aksenov



Unser Vorstand Finanzen Alexander Zakrzewski. Ohne ihn hätten wir diese Ausrichtung nicht geschafft!



Stella und ihr Sohn Vincent



Carmelo Giugno wechselte nach seinem Umzug zur SG Ludwigsburg.



Unser langjähriges Mitglied Haro Niel.



Celina vom Niederrhein ist nun schon geraume Zeit Mitglied bei uns! Als sie 14 Jahre alt war, wurde bereits ihr erster Science Fiction-Roman veröffentlicht.



Roland Cramer aus Paraguay



Jungkoch Vincent leistete ganze Arbeit!



Irmi Dreyfuß und Stella Durán



Endlich, ein Moment der Ruhe!

24.01.2020 Jonas Rosner nominiert zum Sportler des Jahres in Ettlingen

Jonas Rosner wurde bei der Wahl zum Sportler des Jahres in seiner Heimatstadt Ettlingen (bei Karlsruhe) nominiert. Er ist einer von drei Kandidaten bei den Einzelsportlern. Jonas ist zwar kein Mitglied bei uns, aber er ist ein super Typ und lebt nun schon seit ein paar Jahren in Stuttgart. Und er ist regelmäßiger Gast bei unserem Neujahrs-Blitzturnier. 2018 hat er es gewonnen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn der Eine oder Andere es mir gleich tun könnte und für ihn abstimmen würde!?

[Hier geht es zur Abstimmung.](#)

Claus Seyfried

BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN

Jonas Rosner – Schach: Zum ersten Mal hat sich der 29-jährige Schachspieler vom SK Ettlingen (Oberliga) für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Als Badischer Meister (2018) schaffte Rosner die Quali. Bei den nationalen Titelkämpfen belegte er auf Anhieb den 5. Platz.

Dabei gelang es dem Amateur, etliche namhafte semiprofessionelle Spieler hinter sich zu lassen. Konzentration, Auffassungsgabe, Denkprozesse schnell zu ändern und Kondition – das macht für ihn das Schachspielen aus. Kondition? Klar – eine Partie könne auch schon mal sechs Stunden dauern. „Und am Ende des Tages weißt du genau, was du getan hast.“ Ja, Schach sei Sport. Rosner hat den Schachrang eines Internationalen Meisters. Jetzt fehlt nur noch die höchste Schachstufe: Großmeister.

Jonas Rosner



25.01.2020 Unsere U16-Jungs bei der Deutschen Meisterschaft in Magdeburg

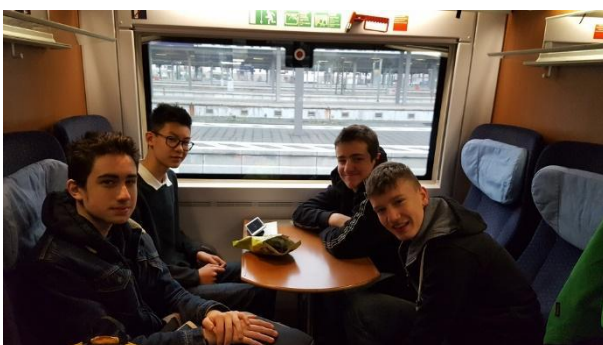
Im Dezember gab es eine tolle Nachricht: Unser U16-Team durfte vom 26. - 30. Dezember an der Deutschen Vereinsmeisterschaft in Magdeburg teilnehmen! Ja, wie kam das denn? Mitte November erhielten wir eine Anfrage von der Württembergischen Schachjugend, ob wir bereit wären nachzurücken, wenn Freiburg absagt. Wir haben sofort alle Hebel in Bewegung gesetzt und zunächst nachgefragt, ob unsere Jungs in dieser Zeit überhaupt spielen können. Alle haben sofort mit Begeisterung zugesagt. Und das obwohl Eddys Familie bereits eine Wien-Reise für die Zeit zwischen den Jahren vorbereitet hatte! Nach zwei langen Wochen des Wartens auf die endgültige Absage der Freiburger durften wir uns endlich über „freie Fahrt nach Magdeburg“ freuen.

Im März hatte es genau das oben genannte Team unter der Leitung von Oskar Mock erstmals geschafft sich mit einem 3. Platz bei der Württembergischen Vereinsmeisterschaft U16 für die Baden-Württembergische Meisterschaft zu qualifizieren. Diese fand Anfang Juli in Rottweil statt. Zwei württembergische (Kornwestheim und wir) und drei badische Teams (Karlsruhe, Sasbach und Freiburg) nahmen teil. Obwohl unsere Jungs teilweise sehr gut spielten, mussten sie mit dem fünften und letzten Platz vorlieb nehmen. Doch das war kein Grund für uns zu passen. Natürlich würde es hart werden, vor allem an den vorderen Brettern. Denn auf Bundesebene hängt der Hammer in der Spitze recht hoch. Da sind schon 14-jährige Spieler mit DWZ im Bereich von 2300 Punkten unterwegs!

Es hieß also vor allem Turnierluft schnuppern und Erfahrungen auf hohem Niveau sammeln. Das hat allen Vieren Spaß gemacht. Am Brett musste man viele Niederlagen einstecken. Dennoch war es ein tolles Erlebnis für alle. Malte war übrigens der erfolgreichste Spieler. Und einen herzlichen Dank an Eddys Eltern, Frau Yanling He und Ehemann. Sie sprangen als Betreuer ein, da alle Jugendtrainer ihre Zeit zwischen den Jahren schon verplant hatten.

Claus Seyfried

Alle Fotos von Yanling He.



Vier Jungs auf der sechsständigen Zugreise nach Magdeburg: Mika Alkabetz, Zhang Guo Hong („Eddy“),



Mannschaftsmeldung

Malte Bantchev und Johannes Leitherer



Spielerausweise



Erste Trophäen



Übernachtung in der nahen Jugendherberge. Die Betreuer in 2-Bett-Zimmern, die Spieler in 4-Bett-Zimmern



Mindestens 340 Spieler müssen Platz haben für 3 Altersklassen á 20 Teams á 4 Spieler



Großer Spielsaal im Hotel Maritim



Ein paar Karlsruher sind schon da



Ruhe vor dem Sturm



Ansagen der Turnierleitung



Unser Team kurz vor Spielbeginn



Match gegen Blauer Springer Paderborn



Im Foyer



Pause



Jeder bekommt einen Pokal



Offizielles Team-Foto des Veranstalters

29.01.2020 Die Fragebogen-Antwort des Jahres!

Eben gerade habe ich die Fragebogen-Antwort des Jahres, wenn nicht des Jahrzehnts gelesen! Conrad Schormann, besser bekannt als „Perle vom Bodensee“, ist in das Blickfeld von GM Thomas Pätz geraten. Ja, seine Tochter heißt Elisabeth! Zum Ritual seiner renommierten Zeitschrift „Schach“ gehört im Fragebogen dieser Punkt: „Wer ist Ihrer Meinung nach die a) am meisten über- und die b) am meisten unterbewertete Persönlichkeit der Schachgeschichte?“. Man hat hier schon viele unverfängliche Antworten gehört. Doch Conrads Antwort lasse ich mir mit Vergnügen auf der Zunge vergehen!

a) Überbewertet sind die Spitzenspieler, die in der Woche vor dem Mannschaftskampf die E-Mail ihres Mannschaftsführers nicht beantworten, sich anrufen und bitten lassen, am Tag des Wettkampfs direkt zum Anpfiff

kommen, sich ans Brett setzen, nach der Partie verschwinden, nie beim Vereinsabend auftauchen und nie anbieten, ihr Wissen mit den Jugendlichen des Vereins zu teilen.

b) Unterbewertet sind die guten Seelen der Vereine, eine knappe Handvoll Leute, die den Laden am Laufen hält und viel zu selten ein »Danke« hört, geschweige denn Unterstützung erfährt. Danke, Lothar!

Keine Ahnung welcher Lothar hier gemeint ist? Aber wir alle kennen die wenigen Lothars in unserem Verein. Ihnen sei gedankt! Und die Lothars wären wirklich froh, wenn sie hin und wieder einen weiteren Lothar in ihren Reihen begrüßen dürften! Umgekehrt zum Punkt a: Ein bisschen besteht solch eine Tendenz bei den besonders guten Spielern immer. Denn sie sind natürlich viel gefragt, und das kann auch nerven. Daher ist ein gewisses Primadonna-Verhalten durchaus menschlich. Aber haben wir tatsächlich solche Leute in unserem aktuellen 2. Bundesliga-Team? Nein, haben wir nicht!! Und darüber bin ich sehr froh. Ganz im Gegenteil! Hatte nicht kürzlich einmal Ivans Mutter so ganz nebenbei erwähnt, dass sie dafür gesorgt hatte, dass die Landesmeisterschaft von Moldawien um einen Tag verschoben würde, damit ihr Sohn bei unserem Ligaspiel dabei sein kann!? Danke Ludmila, das war große Klasse. Für die, die's nicht wissen. Ivan Schițco, seit diesem Monat 17 Jahre alt, ist unser Spieler an Brett 1. Am 8. und 9. Februar könnt ihr ihn erstmals im Bürgerzentrum West bewundern. Natürlich im großen Hajek-Saal. Wer nicht kommt, ist selber schuld.

Claus Seyfried

Seite 64: *Schach-Fragen*

Conrad Schormann

... gehört mit seinem Blog *Perlen vom Bodensee* zu den Newcomern der deutschen Schachszene. Mit Elo 2111 dem gehobenen Amateurlager zugehörig, schaut er unverbraucht und ambitioniert hinter die Kulissen des Schachgeschehens und trifft damit den Geschmack des Publikums. Jüngst war er am Ball, als es zwischen Deutschem Schachbund und der Deutschen Schachjugend brodelte, aktuell spürt er (u. a.) dem Werdegang Alireza Firouzjas nach.

Seine weitere Vorstellung übernimmt er selbst:

»Ich bin 48 Jahre alt (* 1971 in Bielefeld) und wohne in Überlingen am Bodensee. Gut zehn Jahre habe ich in Westfalen als Tageszeitungsredakteur gearbeitet und bin dann der Liebe wegen in den Süden gezogen. Heute bin ich in Sachen Marketing/Kommunikation/Öffentlichkeits- und Pressearbeit unterwegs.

In Überlingen wurde ich bei der Suche nach einem Verein im SC Überlingen fündig, ein klassischer Dorfverein eher. 2017 erlebte ich meine neuen Vereinskollegen erstmals am Brett – und war



30.01.2020 Dienstags bei uns ...

Dienstags bei uns brummt die Bude vor allem dank der Kinder und Jugendlichen. Um 18:30 Uhr stehen sie vor der Tür. Merklich entspannter wird es ab 20:00 Uhr, wenn sie nach Hause müssen. Aber auch danach sind noch mehr Leute da als bei den meisten anderen Schachvereinen. Und zwar als lebendige Menschen „vor Ort“, wie man so (un)schön sagt. Und nicht nur virtuell im Internet!

Die Uhrzeit 18:30 ist auch ein Stichwort. Schon Harald Wohlt hatte beklagt, dass das viel zu spät ist als Trainingsbeginn für Achtjährige. Wir haben unseren Raum, den Wilhelm Emil Fein-Raum, ab 18:30 Uhr. Davor ist er zumindest 14-tägig geblockt vom Bezirksbeirat Stuttgart-West, dem Hausherrn. Der Bezirksbeirat benötigt für seine Sitzungen mehrere Räume, damit die verschiedenen Parteien getrennt vorab beraten können. Aber die Gruppe, die zwischen 18:00 und 18:30 Uhr für den Wilhelm Fein vorgesehen ist, haben wir noch NIE gesehen. Wenn man je früher kommt, ist alles dunkel und abgeschlossen. Deshalb schlage ich vor, dass wir unser Jugendtraining probeweise einfach um 18:00 Uhr beginnen. Sollten wir je Pech mit einer anderen Belegung haben, so entschädigen uns die 99% andere Fälle, in denen es geklappt hatte. Also, ich bin künftig ab 18:00 Uhr da!

Einen herzlichen Dank an Stella. Sie ist an jenem Dienstag einfach aufgestanden und hat spontan diese Fotos aufgenommen. Gracias, Stella, das hast du richtig gut gemacht!

Text: Claus Seyfried Alle Fotos: Stella



02.02.2020 Stuttgarter Zeitung - Schach fliegt raus

Bitte schaut mal da:

www.svw.info/referate/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/15177-stuttgarter-zeitung-schach-fliegt-raus

06.02.2020 Am Wochenende Zweite Liga in Stuttgart mit großem Bücher-Flohmarkt

Bitte schaut mal da:

www.svw.info/referate/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/15183-am-wochenende-zweite-liga-in-stuttgart-mit-grossem-buecher-flohmarkt

11.02.2020 Igor Neyman gewinnt den Dähne-Pokal des Schachverbands Württemberg!

Bitte schaut mal da:

www.svw.info/referate/spielbetrieb/daehnepokal/15189-igor-neyman-gewinnt-daehnepokal-2019

Herzlichen Glückwunsch Igor, und viel Erfolg in Magdeburg!

15.02.2020 Heute in der Stuttgarter Zeitung

Am heutigen Samstag macht Harald Keilhack unseren wichtigen Sieg in der 2. Bundesliga gegen Walldorf zum Thema. Mehr zu diesem denkwürdigen Spieltag mit SSF 1-3 zusammen im Hajeksaal demnächst auf diesem Kanal.

Claus Seyfried

Schach

VON HARALD KEILHACK

Stuttgart stößt das Tor zum Klassenerhalt weit auf

In der 2. Bundesliga schlug man Mitaufsteiger Walldorf, der damit am letzten Doppelspieltag vor einer fast unlösbaren Aufgabe steht.

Mit 5:3 gewannen die Stuttgarter Schachfreunde das Schlüsselduell um den Klassenerhalt in der 2. Liga gegen Mitaufsteiger Walldorf. In einem hart umkämpften Match ohne frühe Entscheidungen entschied die größere Kampfkraft an den hinteren Brettern, wo Vyval, Beyer und Fritsch zu Siegen kamen. Zuvor entschied Kvetny an drei sein Spiel souverän für sich, die Gäste kamen zu verdienten Siegen an den Brettern vier und fünf. Damit steht das Tor zum Klassenerhalt für Stuttgart weit offen.

Zuvor verloren Stuttgart und Walldorf jeweils mit 3:5 gegen die starken Teams aus Eppingen und Schönaich. Hier siegten Schitco und Beyer für Stuttgart. Schönaich steht nach einem 4½:3½ gegen Eppingen in der zweiten Begegnung weit vorne, hat aber keine Aufstiegschancen, da man noch einmal spielfrei ist. Im Spitzenspiel der Runde trennten sich Heusenstamm und Emmendingen mit einem 4:4.

Die Tabelle: Emmendingen 11:3/37½, Heusenstamm 11:3/31½, Schönaich 11:5, Baden-Baden II 10:4, Eppingen 9:5, Stuttgart 6:10, Walldorf Hofheim je 5:9, Neuberg 4:10, Worms 0:14.

Zwar wird Hofheim gegen die beiden Schlusslichter bei drei Absteigern den Klassenerhalt klarmachen, doch Walldorf dürfte gegen Emmendingen und Baden-Baden II kaum zu etwas Zählbarem kommen. Stuttgart steht noch das Derby gegen Schönaich bevor.

In unserer Partie kam der Walldorfer mit Weiß nicht mit dem exquisiten Spiel des Stuttgarter Altmeisters Rolf Fritsch - in früheren Jahrzehnten langjähriger Spitzenspieler des Vereins - zurecht:

Fabian Fichter (Walldorf) – Rolf Fritsch (Stuttgart)
Aus Stuttgart – Walldorf 5:3, 8. Brett
Moderne Verteidigung

1.e4 g6 2.d4 Lg7 3.Sc3 d6 4.Le3 a6 5.Dd2 Sd7

Fritschs Steckenpferd, die sogenannte Eidechse, lässt dem Weißen die Wahl zwischen vielen Aufstellungen. Nach langem Überlegen entschied dieser sich für einen breit gefächerten Aufmarsch am Königsflügel.

6.g4 b5 7.h4 Sgf6 8.f3 h5 9.g5 Sg8 10.Sge2 e5 11.f4! 5b6 12.Sg3 e:f4 13.Lf4 Se7

Jetzt steht Weiß freilich allenfalls noch optisch überlegen, da er über keinen passenden Bauernhebel mehr verfügt.

14.Le2 Sc6 15.Le3 b4 16.Sd1 a5!

Schwarz lässt sich mit der Rochade Zeit. In der Mitte steht der König sicherer, im Falle der Rochade lägen Opfer auf h5 in der Luft.

17.O-O Dd7 18.Sf2 La6 19.La6 T:a6 20.Dd3 Ta8 21.Kg2 Sd8! 22.Sh3 Se6

23.Sf4 S:f4+ 24.T:f4 O-O

Mittlerweile fehlen Weiß die Leichtfiguren für einen Opferangriff.

25.Ta1 Da4 26.b3 Dc6 27.Se2 Sd7 28.T4f2 d5!

Den Bauern a2 hat Schwarz verschmäh. Nun setzt er zum Konter an.

29.e5 S:e5! 30.d:e5 d4+ 31.Kg1 d:e3 32.Tf6

Bei 32.D:e3 Tae8 fällt der Bauer e5. Weiß war längst in hoher Zeitnot.

32...De8 33.e6 f:e6 34.D:g6?

Mit 34.T:f8+ L:f8 35.D:e3 konnte Weiß trotz Minusbauer noch spielen.

34...D:g6 35.T:g6 T:f1+ 36.K:f1 Kf7!

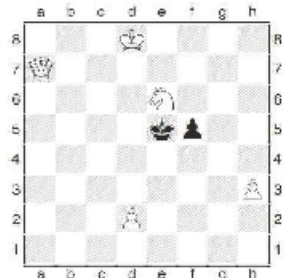
Und plötzlich ist der Turm gefangen. Der Rest ist Schweigen:

37.Sf4 e5 38.T:g7+ K:g7 39.S:h5+ Kg6 40.Sf6 Th8 41.Ke2 T:h4 42.K:e3

K:g5 43.Sd5 Kf5 44.S:c7 Th2 45.Sb5 T:c2 46.a3 ba3 47.Kd3 a2 0:1

Die dritte Doppelrunde der Bundesliga wurde überschattet vom kurz-

fristigen Rückzug des Aufsteigers Lingen. Dieser hatte zuvor die Spitzenteams aus Solingen und Hockenheim besiegt und stand mit 7:1 Punkten auf Rang drei. Dadurch ist Hockenheim, das jetzt eben gegen Solingen mit 4½:3½ gewann, plötzlich wieder verlustpunktfrei. Baden-Baden erfüllte seine Pflichtaufgaben, Deizisau kam zu einem 4:4 gegen Hamburg und einem 6:2 gegen Kiel. In der Tabelle führt damit Baden-Baden mit 12:0 Punkten vor Hockenheim 10:0, Deizisau 9:3, Hamburg, Bremen je 8:4, Viernheim, Bayern München je 7:5. Morgen fällt bei der Begegnung Weiler (9:3 Punkte) – Schmiden (11:1) die Vorentscheidung in der Oberliga. Daneben spielen Böblingen (7:5) – Heilbronn (7:5), Schönaich II (4:8) – Deizisau II (6:6), Bebenhausen (5:7) – Jedesheim (6:6) sowie Nürtingen (1:11) – Schwäbisch Gmünd (4:8).



Nr. 5169 Wolfgang Baur
Augsburger Allgemeine Zeitung 2013
Matt in zwei Zügen (5+2)

Lösung Nr. 5168: 1.Ld6! (droht 2.Sb4#) Ld6 2.Sb6#, 1...Td6 2.Se7#, 1...Le1 2.Sf4#.

24.02.2020 Rundschreiben an alle Mitglieder zum Bürgerfest

Liebe Schachfreunde, gestern am späten Sonntagabend ist das folgende Rundschreiben an alle E-Mailadressen versendet worden, die in unserer Mitgliederdatei verzeichnet sind. Um Beachtung wird gebeten. Es wäre auch schön, wenn der eine oder andere antworten würde.

[Und dies ist das Rundschreiben!](#)

[Dies ist das Informationsschreiben des Bürgerzentrums](#)

[Und das ist der auszufüllende Fragebogen, den der Verein bis zum kommenden Samstag 1. März abgeben muss](#)

Schöne Grüße, Claus Seyfried

29.02.2020 Unsere Jugendlichen bei der Bezirksmeisterschaft

Die Jugendmeisterschaft des Schachbezirks Stuttgart wurde in diesem Jahr am Wochenende 01./02.02.2020 in der Lessingschule bei der ehemaligen Südzuckerfabrik ausgetragen. Wir waren mit acht Teilnehmern in den Altersklassen U10 - U16 am Start, in U8 und U18 waren wir nicht vertreten.

Ich persönlich war optimistisch und rechnete mit mehreren Titeln. Denn wir haben inzwischen einige Talente. In den Altersklassen U10, U12, U16 und U14w war ich sehr optimistisch. Doch wir mussten lernen, dass die Konkurrenz auch nicht schläft. Es mehrt sich die Zahl der Vereine, die in der Jugend ebenfalls Flagge zeigen. Am Ende war es nur Mathilde, die ihren Titel als U14w-Bezirksmeisterin sicher nach Hause spielte. Und nicht nur das, sie gewann das gemeinsame Turnier der Altersklassen U14w - U18w souverän mit zwei Remisen und drei Siegen. Unten ist der Link zur Abschlusstabelle.

Einen Punkt weniger hatten zwei Mädchen von der SpVgg Rommelshausen. Und dieses Rommelshausen ist genau Mathildes Problem. Denn nicht dabei war Ann-Sophie Wörz, da sie als Kadermitglied einen Freiplatz für die Württembergische Meisterschaft hat. In der Vergangenheit wurde Mathilde stets nur Zweite bei der Württembergischen, weil Ann-Sophie ihr den Titel und damit die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft vor der Nase wegschnappte. Dafür gibt es genau zwei Lösungen. Entweder Ann-Sophie wird so gut, dass sie auch für die Deutsche Meisterschaft einen Freiplatz erhält, oder Mathilde gewinnt endlich einmal gegen sie.

Ebenfalls große Hoffnungen hatte ich in der Altersklasse U16 mit unseren Talenten Johannes Leitherer und Mika Alkabetz. Beide Jungs sind wirklich sehr gut. Sie können nicht nur alle Kombinationsaufgaben glänzend lösen, sie „können auch Endspiel“, oft eine Schwäche in der Jugend. Natürlich muss man sehen, dass ihre 17xx DWZ-Punkte international gar nichts sind. Bei U16-Weltmeisterschaften liegen die ersten fünf Spieler schon über ELO 2400. Und

selbst in unserem unmittelbaren regionalen Umfeld brennt die Luft, man muss nur in Richtung Kornwestheim oder Schönaich schauen. Aber diese Asse sind ja bei der Stuttgarter Bezirksmeisterschaft gar nicht dabei. Dennoch muss man immer zittern, denn der Schrecken vom letzten Jahr steckte uns noch in den Knochen. Johannes und Michael schafften es gemeinsam genau auf den Plätzen 4 und 5 zu landen, den ersten beiden Nicht-Qualifikationsplätzen. Immerhin durften wir in diesem Jahr einen halben Fortschritt feiern. Johannes wurde Vizemeister und darf nach Lindau. Michael hat es leider wieder knapp verpasst und muss auf eine neue Chance im nächsten Jahr warten. Mal sehen, ob Johannes in Lindau was reißen kann? Unten gibt es den Link zur Abschlusstabelle U16.

Wir erinnern uns alle gerne an den tollen Liga-Einstand des gerade noch siebenjährigen Elias Gotfried am 23.09.2018. Inzwischen ist Elias U10. Ebenfalls sehr motiviert und mit voller Unterstützung seiner Eltern am Start ist Daniel Goldinov in der U12. Beiden hätte ich einen Bezirkstitel zugetraut. Hat aber nicht geklappt. Daniel wurde Fünfter, also gerade noch so der Sprung nach Lindau geglückt, und Elias Dritter. Sollten sie diese Platzierungen in Lindau trotz der zusätzlichen Konkurrenz aus den fünf anderen Bezirken des Schachverbands Württemberg wiederholen, so wären wir mehr als zufrieden!

[Schlusstabelle U14w - U18w](#)

[Schlusstabelle U16](#)

[Schlusstabelle U12](#)

[Schlusstabelle U10](#)

[Elias' Seekadettenmatt vom 23.09.2018](#)

Weitere Fotos und alle Tabellen gibt es in der [März-Ausgabe des Newsletter Württemberg](#) auf den Seiten 28 - 37.

Claus Seyfried



Unsere Trümpfe bei den jungen Damen, Anastasiia und Mathilde.



Elias hat heute das richtige T-Shirt an!



Auf der Bühne alle Qualifikanten für die Württembergische Meisterschaft in den Osterferien in Lindau. Vorne in der Mitte Elias.



Auch Daniel erwartungsgemäß dabei.



Das ist die Mädchenkonkurrenz U14 bis U18. Mathilde (U14) hat souverän gewonnen.



Mathilde ist Bezirksmeisterin, nicht zum ersten Mal! Unsere anspruchsvolle, aber nicht völlig unrealistische Zielvorgabe für die Osterferien lautet: Auch ihre Pfingstferien mögen bitte ausfallen, weil sie vielleicht endlich einmal in Willingen bei der Deutschen Meisterschaft mitspielen muss.



Elias auf Platz 3 in der U10. Eine ähnliche Platzierung in Lindau wäre nicht schlecht!



Alle Teilnehmer U10.



Anastasiia auf einem Mittelplatz in der U12w. Potenzial für mehr wäre da!



Das sind sieben der zehn Teilnehmerinnen U10w - U12w.



Auch Alexander wird in Lindau dabei sein.



Daniel und Alexander.



Für Johannes hat es in der U16 leider nur zu Platz 2 gereicht, ein Remis zu viel. Dennoch Gratulation zum Bezirksmeister-Titel.



Die Erstplatzierten in U14 und U16.



Eddy!



01.03.2020 Unser Heimspiel-Wochenende — Grunbach bringt uns Glück

Endlich unser Heim-Wochenende in der 2. Bundesliga! Dazu sollte man erklären, dass jedes Team der Zweiten Liga genau EIN Mal pro Saison einen Doppelspieltag Samstag / Sonntag zuhause mit drei Gastteams auszurichten hat. Und unseres war nun gekommen, am 08./09.02.2020 kurz vor Ende der Saison. Und wie sah es in der Tabelle aus? Vor Beginn der Saison wurde unsere Chance als Aufsteiger die Klasse zu halten wie folgt eingeschätzt. Es gibt zwei Teams, die eine Idee schwächer sind als wir.

Nämlich erstens die SF Neuberg, der Aufsteiger aus der Oberliga Ost mit dem Ehepaar Lubbe / Ohme an den Spitzenbrettern und dem besten U14-Spieler Deutschlands an Brett 8, sowie der Aufsteiger aus der Oberliga Südwest SV Worms 1878. Diese beiden MUSSTEN wir besiegen. Landet man am Ende aber nur vor denen, so ist man wieder abgestiegen. Denn drei der 10 Teams müssen absteigen, weil die 2. Bundesliga Süd drei Oberligen als Unterbau hat. Das Ziel lautet also Platz 7 = Viertletzter. Als Haupt-Konkurrent um diesen Platz 7 wurde der Aufsteiger aus der Oberliga Baden identifiziert, nämlich der SV Walldorf 1947, den wir stärker als uns selbst einschätzten, aber noch in Reichweite. Die anderen sechs Teams spielen ihr eigenes Turnier auf den Plätzen 1 - 6.

Doch im November, an einem Tag, an dem alles schief ging, was schief gehen kann, hatten wir gegen Neuberg verloren. So ergab sich die Situation, dass wir nun unbedingt gegen Walldorf gewinnen mussten, wenn wir den sofortigen Abstieg noch vermeiden wollten. Doch bevor wir zum Wettkampfverlauf in der Zweiten Liga kommen, seien zuerst die Ereignisse auf den Nebenschauplätzen geschildert.

Der 9. Februar war gleichzeitig auch Spieltag der Verbandsliga Nord-Württemberg. Da haben wir zwei Mannschaften, SSF 2 und SSF 3. So ergab es sich, dass am Sonntag zeitgleich im selben Hajeksaal des Bürgerzentrums unsere Zweite und Dritte gegen die beiden Teams aus Grunbach spielten. SSF 1 gegen Grunbach 2 war ein höchst ungleicher Wettkampf, in dem die Grunbacher dennoch irgendwie zwei Punkte ergatterten, also 6:2 für uns. Zu einer ganz heißen Kiste wurde dagegen SSF 3 gegen Grunbach 1. Grunbach mit einem Großmeister an Brett 5 (!!) war der Favorit der Verbandsliga. Entsprechend ging es los, schnell lagen wir 0:2 zurück.

Doch so langsam wendete sich das Blatt. Großmeister Skembris, ehemals Viertplatziertes bei einer U20-Weltmeisterschaft, kam an Brett 4 gegen Matthias Strobel nicht über ein Remis hinaus. Vielleicht steckte dem GM noch seine [Niederlage gegen unseren Lothar Schwarzbürger](#) in den Knochen? Auf der [Grunbacher Seite](#) heißt es: „Spyridon Skembris (4) war in eine gedrückte Position geraten, in der sein Gegner über deutlichen Raumvorteil verfügte. Spyridon hielt zwar seine Stellung gut zusammen, an Vorteil war aber nicht zu denken. Deshalb nahm er das Remisangebot von Matthias Strobel an“. Nach zwei Remisen nur noch 1:3. Sehr zuversichtlich waren wir wie immer bei Uwe Schiestl. Er hat uns nicht enttäuscht. Sodann hatte der eigentlich starke Pogorelow einen schlechten Tag und verlor nahezu widerstandlos gegen Claus Seyfried. Schon der Ausgleich. Zum Knackpunkt wurde die Partie der beiden Mannschaftsführer, nämlich der Grunbacher Vereinsvorsitzende Dirk König, bis vor kurzem noch Vizepräsident des Schachverbands Württemberg, gegen Pavel Aksenov. Dirk König hatte eine saubere, klasse Partie zum sicheren Gewinn geführt. Doch beim Übergang ins Bauernendspiel passierte es. Innerhalb von drei Zügen verdarb er seine Partie zuerst zum Remis und dann zum Verlust und Pavel wurde zu unserem Matchwinner! Damit schlägt Stuttgart 3 den Favoriten der Verbandsliga und schießt gleichzeitig den Weg für unsere Zweite in die Oberliga frei!

Unbemerkt von all dem spielte in einem Nebenraum unser Team 7 in der B-Klasse Stuttgart-Mitte gegen DJK 4. An Brett 1 der 16-jährige Alois, der exakt 12 Tage vorher zum ersten Mal mit seinem Roller-Brett bei uns hineingeschnitten war und zuvor noch niemals in einem Schachverein war. Außerdem Routinier Rainer Mohr, der ebenfalls erst vor kurzer Zeit den Weg zu uns als seinem ersten Schachverein im Leben gefunden hatte. Komplettiert wird das Quartett von unseren Talenten U10 und U12 Elias Gotfried und Daniel Goldinov. Diese Vier brauchten nicht lange um den Gegner mit einem 4:0 für uns nach Hause zu schicken.

Uff, und jetzt die 2. Bundesliga. Es war eine Viertelstunde vor Spielbeginn am Samstag um 14:00 Uhr, als mir Wolfgang Schmid zuraunte: „Hast du gesehen wie Walldorf gekommen ist? Mit 1-7 und 9!“ Oha, also so stark, wie sie noch nie aufgestellt hatten. Sie hatten es wohl auch so gesehen, dass es in unserem Sonntags-Match um den ersten Nicht-Abstiegsplatz ging!?! Entsprechend schwer tat sich ihr Gegner Schönaich mit GM Bosiocic an Brett 1. Nur mit knapper Not konnte Schönaich am Samstag Walldorf schlagen. Und gegen die sollen wir am Sonntag gewinnen? Oh weh.

Nun war es also endlich Sonntag, und das wichtige Match SSF 1 - Walldorf wurde vom Internationalen Schiedsrichter Thomas Wiedmann pünktlich um 10:00 Uhr freigegeben. Ich persönlich hatte eine entspannte Partie und konnte ausgiebig zuschauen. Nach zwei Stunden bei uns noch keiner mit einer Verluststellung. Dagegen bald schon eine, wenn nicht zwei Partien, bei denen man vorsichtig optimistisch sein durfte. Am Ende siegten wir vor allem dank der

„größeren Kampfkraft an den hinteren Brettern“, wie Harald Keilhack am folgenden Samstag in der Stuttgarter Zeitung schrieb, „wo Vyval, Beyer und Fritsch zu Siegen kamen. Zuvor entschied Kvetny an drei sein Spiel souverän für sich“, Zitatende. Christian Beyer hat an diesem Wochenende übrigens seine BEIDEN Partien gewonnen. Wahnsinn Christian!

Alles in allem möchte ich sagen, dass dieses Wochenende so unglaublich gut für uns verlaufen ist, dass ich es bis heute kaum fassen kann. Und ich bin sicher, Grunbach bringt uns Glück. Denn ohne Grunbach hätten wir das wichtige Match gegen Walldorf niemals gewinnen können!

Claus Seyfried



Brett 1 Stuttgart gegen Eppingen. Ivan konnte mit den schwarzen Steinen im angenommenen Damengambit den starken Christopher Noe besiegen. Doch trotz des Sieges am Spitzenbrett hatten wir an diesem Tag keine Chance gegen Eppingen. Im Hintergrund sieht man unbesetzte Tische, auf denen die Figuren schon aufgebaut sind. Wir hatten gleich am Samstagmorgen schon alles für die beiden Verbandsliga-Matches am Sonntag vorbereitet. Dort sollten morgen also SSF 2 und SSF 3 spielen.



Im Vordergrund Volodymyr Vyval gegen Jonas Hacker (Eppingen). Dahinter erkennt man Andreas Strunski im Spiel gegen GM Guliyev. Wir spielen an der Fensterseite gegen Eppingen, Schönaiach hinten an der Stirnseite des Saales gegen Walldorf.



Dieses Foto ist schon vom Sonntag, denn die Tische der Verbandsliga im Hintergrund sind nun besetzt. Im Vordergrund sieht man Ivan Schiřco im Spiel gegen GM Aczel. Als Zuschauer Aleksey Potapov.



Im Vordergrund Jonas Hacker (Eppingen) gegen Julijan Plenca (Schönaiach). Dahinter unsere beiden Verbandsliga-Teams. Man erkennt Alexander Wettengel



Im Vordergrund SSF 2, rechts am Tisch Robert Gabriel gegen Andreas Schnabel (Grunbach) und dahinter Harald Keilhack.



und Pavel Aksenov.

Igor hatte kein leichtes Spiel gegen IM Dr. Oswald Gschnitzer (Walldorf). Dieser steht dahinter und beobachtet die Nachbarpartie. Dr. Gschnitzers Sohn Adrian spielt an Brett 2 und steht kurz vor dem IM-Titel. Später am Tag staunten wir nicht schlecht, als wir Vater und Sohn mit den ungarischen Titelträgern im Team offenbar perfekt ungarisch sprechen hörten. Meine Mutmaßung bestätigte sich schnell. Dr. Gschnitzer ist mit einer Ungarin verheiratet und hat die Sprache seiner Ehefrau erlernt. Adrian Gschnitzers Muttersprache ist also ungarisch und - Überraschung - IM Tompa an Brett 3 ist sein Großvater und Dr. Gschnitzers Schwiegervater. Walldorf ist also ein Familienbetrieb, zumindest an den Brettern 2 - 4. Am Tisch bei Igor steht Stella mit Sohn Vincent.



Hier spielen Schönaich gegen Eppingen in einem engen Match.



Hans-Peter Remmler (SC Böblingen) am Büchertisch.



After-Match-Dinner am Sonntagabend gegenüber im China-Restaurant Sichuan.



Stella und Sohn Vincent, unsere Helfer in der Küche, sind auch dabei!



Ivans Mutter genießt diese Fotos und zeigt sie gerne im Facebook.



Das Foto scheint ok zu sein.



Gute Stimmung nach einem tollen Spieltag!



So sehen Sieger aus!

Stuttgarter SF				3 - 5	SC Eppingen				
1	IM	2467	Ivan Schitco	1 : 0	Christopher Noe		2518	IM	2
2	IM	2453	Andrei Macovei	0 : 1	Florian Mesaros		2410	IM	3
3	IM	2426	Mark Kvetny	½ : ½	Robert Ruck		2537	GM	5
5	FM	2345	Igor Neyman	½ : ½	Zoltan Medveg		2530	GM	6
6	IM	2322	Andreas Strunski	0 : 1	Namig Guliyev		2531	GM	7
8		2249	Volodymyr Vyval	0 : 1	Jonas Hacker		2341	FM	9
9	FM	2303	Christian Beyer	1 : 0	Danijel Gibicar		2246	FM	10
14		2164	Rolf Fritsch	0 : 1	Veaceslav Cofmann		2272		11

SV 1947 Walldorf				3 - 5	Stuttgarter SF				
1	GM	2506	Gergely Aczel	½ : ½	Ivan Schitco		2458	IM	1
2	FM	2396	Adrian Gschnitzer	½ : ½	Andrei Macovei		2457	IM	2
3	IM	2339	Janos Tompa	0 : 1	Mark Kvetny		2420	IM	3
4	IM	2359	Dr. Oswald Gschnitzer	1 : 0	Igor Neyman		2349	FM	5
5	FM	2356	Horst Vonthron	1 : 0	Andreas Strunski		2329	IM	6
6		2331	David Färber	0 : 1	Volodymyr Vyval		2237		8
7	FM	2330	Dr. Olaf Müller	0 : 1	Christian Beyer		2282	FM	9
9		2263	Fabian Fichter	0 : 1	Rolf Fritsch		2158		14

Tabelle nach Runde 8

	Mannschaft	Sp	MP	BP	BW
1.	SC Emmendingen	7	11	37½	171
2.	SC Heusenstamm	6	11	31½	130½
3.	OSG Baden-Baden II	7	10	37	164½
4.	TSV Schönaich	7	9	30	135
5.	SC Eppingen	7	9	30	132
6.	Stuttgarter SF	8	6	28½	128½
7.	SV 1947 Walldorf	7	5	27½	137½
8.	SV 1920 Hofheim	7	5	25½	120½
9.	SF Neuberg	7	4	19½	78½
10.	SV Worms 1878	7	0	13	62

Br.	Stuttgarter SF 2	-	SC Grunbach 2	6:2
1	Gabriel, Robert	-	Schnabel, Andreas	1:0
2	Schwarzburger, Lothar	-	Teliordis, Vasileios	1:0
3	Keilhack, Harald	-	Distler, Carsten	1:0
4	Weidel, Albrecht	-	Morlock, Peter	1:0
5	Gabriel, Josef	-	Fischer, Thomas	0:1
6	Migl, Dieter	-	Hetz, Jonas	1:0
7	Zeiler, Klaus	-	Bangert, Udo	0:1
8	Schmid, Hartmut	-	Adler, Alexander	1:0

Br.	Stuttgarter SF 3	-	SC Grunbach 1	4,5:3,5
1	Hofmann, Martin	-	Höglauer, Patrick	0:1
2	Seyfried, Claus	-	Pogorelow, Jewgeni	1:0
3	Kozlov, Alexander	-	Danada, Tomas	0:1
4	Strobel, Matthias	-	Skembris, Spyridon	½:½
5	Forster, Lukas	-	Rabus, Berthold	½:½
6	Wettengel, Alexander	-	Mihok, Laszlo	½:½
7	Aksenov, Pavel	-	König, Dirk	1:0
8	Schiestl, Uwe	-	Durica, Andrej	1:0

Verbandsliga Nord 2019/2020: Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1	Stuttgarter SF 2	**	5,5	4,5		3,5	5,5	5,0	7,0		6,0	7	12	37,0
2	SC Grunbach 1	2,5	**		4,5	4,5		5,0	3,5	5,5	4,5	7	10	30,0
3	SV Stuttgart-Wolfbusch 1	3,5		**	4,0		4,0	4,0	4,5	6,0	6,0	7	9	32,0
4	SC Böblingen 2		3,5	4,0	**	3,0	5,0	5,0	6,5	4,5		7	9	31,5
5	SF Kornwestheim 1	4,5	3,5		5,0	**	3,0	4,0		4,0	6,5	7	8	30,5
6	Heilbronner SV 2	2,5		4,0	3,0	5,0	**	4,0	5,0	5,5		7	8	29,0
7	SK Sontheim/Brenz 1	3,0	3,0	4,0	3,0	4,0	4,0	**			6,5	7	5	27,5
8	Stuttgarter SF 3	1,0	4,5	3,5	1,5		3,0		**	4,0	6,0	7	5	23,5
9	SC Böblingen 3		2,5	2,0	3,5	4,0	2,5		4,0	**	4,5	7	4	23,0
10	SC Grunbach 2	2,0	3,5	2,0		1,5		1,5	2,0	3,5	**	7	0	16,0

Br.	Stuttgarter SF 7	-	DJK Stuttgart-Süd 4	4:0
1	Diéval-Lozach, Alois	-	Jungbauer, Erich	1:0
2	Gotfried, Elias	-	Mansurow, Andreas	1:0
3	Mohr, Rainer	-	Warnke, Kai	1:0
4	Goldinov, Daniel	-	Shirakura, Toya	+:-

B-Klasse Stuttgart-Mitte 2019/2020: Tabelle



Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Sp	MP	BP
1	SV Stuttgart-Wolfbusch 5	**		3,0	2,0	2,5	4,0	3,5	2,5		6	11	17,5
2	Zentrumsbauer Stuttgart 1		**	4,0	3,0	2,5		4,0	4,0	1,0	6	10	18,5
3	Stuttgarter SF 7	1,0	0,0	**			4,0	4,0	4,0	4,0	6	8	17,0
4	SG Fasanenhof 3	2,0	1,0		**		2,0	2,5		3,5	5	6	11,0
5	SC Botnang 3	1,5	1,5			**	1,5		3,0	3,5	5	4	11,0
6	SC Feuerbach 3	0,0		0,0	2,0	2,5	**	0,5			5	3	5,0
7	DJK Stuttgart-Süd 4	0,5	0,0	0,0	1,5		3,5	**			5	2	5,5
7	SC Sillenbuch 3	1,5	0,0	0,0		1,0			**	3,0	5	2	5,5
9	GSV Hemmingen 1		3,0	0,0	0,5	0,5			1,0	**	5	2	5,0

14.03.2020 Absage unseres kompletten Spielbetriebs bis auf weiteres

Liebe Schachfreunde,

am Freitagabend haben wir noch darüber diskutiert, ob und wie wir das Vereinsturnier und die Spieleabende fortsetzen können. Ich hatte vollmundig verkündet: „Am Dienstag um 18:30 Uhr bin ich da!!“ und weitere Kollegen wollten mir auch mit dem Vereinsturnier folgen. Doch das ist alles Makulatur!

Am Samstag um 15:57 Uhr erreichte uns dieses Rundschreiben der Stadt Stuttgart an alle Sportvereine: [Untersagung von Veranstaltungen in Kultur-, Sport- und Freizeistätten und von Versammlungen sowie des Betriebs von Gastronomiebetrieben](#). Das Verbot gilt auf unbestimmte Zeit. Um 19:27 Uhr folgte das Bürgerzentrum und teilte allen Nutzern mit, dass ab sofort alle Veranstaltungen in den Bürgerräumen Stuttgart West untersagt sind!! Am letzten Dienstag konnten wir uns noch nicht vorstellen, dass es so weit kommen würde, wir hatten „Full House“.

Wie geht es weiter? Der Schachverband Württemberg hatte am Donnerstagabend den [gesamten Spielbetrieb bis Ostern ausgesetzt](#)! Daraus spricht die Hoffnung, dass die Württembergische Jugendmeisterschaft ab Dienstag nach Ostern vielleicht schon wieder stattfinden könne. Das hoffen wir alle, doch es steht in den Sternen. Von unserem Verein haben sich fünf Kinder und Jugendliche dafür qualifiziert, nämlich Elias Gotfried (U10), Daniel Goldinov (U12), Alexander Yudin (U12), Mathilde Kohlrausch (U14w) und Johannes Leitherer (U16). Wir können unserem Quintett noch nicht sagen, ob ihre Meisterschaft stattfindet, bzw. wann sie ggfls. nachgeholt werden könnte. Dennoch würden wir gerne alles tun um ihnen eine gute Vorbereitung zu ermöglichen, sobald das Schachleben wieder weiter gehen darf.

Natürlich wackelt genauso der Meisterschaftsgipfel vom 1. bis 10. Mai in Magdeburg. Davon betroffen sind Igor Neyman, der sich für das Finale der Deutschen Pokalmeisterschaft qualifiziert hatte, sowie Claus Seyfried mit der Seniorenmeisterschaft. Auch Rolf Fritschs Teilnahme an der Europäischen Seniorenmeisterschaft ab dem 17. April in Jastrzebia Gora (Polen, dt. Habichtsberg) direkt am Ostseestrand dürfte schwerlich möglich sein.

Die Absagen begannen mit der 1. Schachbundesliga am Donnerstagmittag. Da wurden zunächst nur die Spieltage an diesem Wochenende und am ersten April-Wochenende abgesagt. Auch hier hofft man, dass die drei Schlussrunden der 1. Bundesligen Männer und Frauen ab dem 30. April in Berlin stattfinden können. Müßig zu sagen, dass das zum heutigen Zeitpunkt niemand garantieren kann. Grund Nummer 1 der Absage war noch nicht einmal die Ansteckungsgefahr, sondern in erster Linie die An- und Abreiseprobleme der Spieler aus dem Ausland. Um 18:00 Uhr folgte dann die Absage der 2. Bundesliga inklusive des für Freitagabend vorgesehenen Nachholspiels „Heusenstamm - Schönaich“ ab 17:30 Uhr in Schönaich, das auch für unseren Verbleib in der 2. Bundesliga eine Rolle spielte. Heute wissen wir, dass 7/8 der Spieler von Heusenstamm nur mit knapper Not wieder nach Hause gekommen wären (3 x Tschechien, 4 x Polen). Herr Kohlstädt aus Hamburg, Chef der vier zweiten Bundesligen, hat bereits angedeutet, dass man heute nicht weiß, ob die Liga überhaupt zu Ende gespielt werden kann. Wie man dann mit dem Auf- und vor allem dem Abstieg verfährt, mag ich nicht vorherzusagen. Für den Aufstieg dürfte sich besagtes Heusenstamm bewerben, aktuell auf Rang 2 mit einem Spiel weniger als alle anderen. Auf Platz 8 (also Abstieg) liegt mit Hofheim bei Frankfurt ein ehemaliger Erstligist mit 7 (in Worten sieben) Großmeistern im Team. Wir liegen auf Platz 6.

Liebe Schachfreunde, wir werden Euch / Sie auf dem gleichen Wege wieder informieren, sobald wir Neues wissen. Einstweilen bitte ich alle, lasst euch NICHT INFIZIEREN. Weder von der allgemeinen Panik, noch vom bösen Virus!! Wir wollen uns alle wiedersehen. Wir sehen uns wieder pünktlich um 18:30 Uhr am ersten Dienstag nach der Pandemie. Doch in der Zwischenzeit gibt es Wichtigeres als Schach!!

Claus Seyfried

Unser Rundschreiben an alle Mitglieder, von denen wir eine E-Mailadresse haben

Landeshauptstadt **STUTTGART** 

Allgemeinverfügung Untersagung von Veranstaltungen in Kultur-, Sport- und Freizeitstätten und von Versammlungen sowie des Betriebs von Gastronomiebetrieben

Das Amt für öffentliche Ordnung der Landeshauptstadt Stuttgart erlässt gemäß §§ 28 Abs.1 S.2, 16 Abs.1 Infektionsschutzgesetz (IfSG), 49 ff. des Polizeigesetzes Baden-Württemberg (PolG) folgende Allgemeinverfügung:

1. Der Betrieb folgender Einrichtungen ist verboten:
 - Kultureinrichtungen jeglicher Art, insbesondere Museen, Theater, Schauspielhäuser, Freilichttheater
 - Kinos
 - Schwimm- und Hallenbäder, Thermalbäder, Saunen
 - Volkshochschulen und Jugendhäuser
 - öffentliche Bibliotheken
 - Vergnügungstätten mit Ausnahme von Spielhallen und Wettbüros
 - Versammlungsstätten
 - Prostitutionsbetriebe
2. Verboten werden zudem Gastronomiebetriebe aller Art. Ausgenommen davon sind Speiselokale, sowie Betriebe in denen überwiegend Speisen zum Verzehr an Ort und Stelle oder zum Mitnehmen abgegeben oder ausgeliefert werden. Diese Ausnahmeregelung gilt nur in der Zeit von 8.00 bis 23.00 Uhr. Weiter ausgenommen sind Hotels soweit ausschließlich Übernachtungsgäste bewirtet werden.
3. Die Durchführung aller Veranstaltungen und Versammlungen wird hiermit untersagt.
4. Ausnahmen von den Regelungen dieser Allgemeinverfügung erteilt das Amt für öffentliche Ordnung.

5. Für die Nichtbefolgung der Ziff. 1 bis 3 dieser Allgemeinverfügung wird die Vollstreckung mittels der Anwendung von unmittelbarem Zwang angedroht.

6. Diese Allgemeinverfügung gilt gemäß § 41 Abs. 4 Satz 4 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung als bekanntgegeben.

Die Allgemeinverfügung mit der ausführlichen Begründung kann beim Amt für öffentliche Ordnung, Dienststelle „Allgemeine Sicherheits- und Ordnungsangelegenheiten“, Eberhardstraße 35, 70173 Stuttgart, Zimmer 155 während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Landeshauptstadt Stuttgart mit Sitz in Stuttgart erhoben werden.

Hinweis: Ein Verstoß gegen die o.g. Verfügung ist gemäß § 75 Abs. 1 Nr. 1 IfSG strafbewehrt.

Stuttgart, 13. März 2020

Landeshauptstadt Stuttgart
Amt für öffentliche Ordnung
Dorothea Koller

18.03.2020 Weitere Aufrufe aus Stadt und Land zur Corona Pandemie

Liebe Schachfreunde,

uns haben bereits einige Aufrufe der Sportorganisationen aus Stadt und Land erreicht. Wir möchten alle unsere Mitglieder daran teilhaben lassen.

[Hygiene-Hinweise der Stadt Stuttgart](#)

[Appell des Sportbürgermeisters an die Solidarität der Vereinsmitglieder](#)

[Aufruf von Fred Stradinger, Präsident des Sportkreises Stuttgart](#)

[Landessportverband Baden-Württemberg appelliert an Solidarität in der Sportgemeinschaft](#)

[Allgemeinverfügung der Stadt Stuttgart](#)

**Achten Sie auf sich – und Ihre
Mitmenschen!**

Appell des Sportbürgermeisters an die Solidarität der Vereinsmitglieder



Liebe Mitglieder und Sporttreibende,

das Coronavirus wirft unser gewohntes Leben zunehmend aus der Bahn.

Sportkreis



Stuttgart



Liebe Mitglieder in den Stuttgarter Sportvereinen,

in diesen für uns alle ungewohnten und schwierigen Tagen ist Solidarität das Gebot der Stunde.



Pressemitteilung, Stuttgart 18.03.2020

Landessportverband Baden-Württemberg appelliert an Solidarität in der Sportgemeinschaft

Allgemeinverfügung

Untersagung von Veranstaltungen in Kultur-, Sport- und Freizeitstätten und von Versammlungen sowie des Betriebs von Gastronomiebetrieben

Das Amt für öffentliche Ordnung der Landeshauptstadt Stuttgart erlässt gemäß §§ 28 Abs.1 S.2, 16 Abs.1 Infektionsschutzgesetz (IfSG), 49 ff. des Polizeigesetzes Baden-Württemberg (PolG) folgende Allgemeinverfügung:

1. Der Betrieb folgender Einrichtungen ist verboten:
 - Kultureinrichtungen jeglicher Art, insbesondere Museen, Theater, Schauspielhäuser, Freilichttheater
 - Kinos
 - Schwimm- und Hallenbäder, Thermalbäder, Saunen
 - Volkshochschulen und Jugendhäuser
 - öffentliche Bibliotheken
 - Vergnügungstätten mit Ausnahme von Spielhallen und Wettbüros
 - Versammlungstätten
 - Prostitutionsbetriebe
2. Verboten werden zudem Gastronomiebetriebe aller Art. Ausgenommen davon sind Speiselokale, sowie Betriebe in denen überwiegend Speisen zum Verzehr an Ort und Stelle oder zum Mitnehmen abgegeben oder ausgeliefert werden. Diese Ausnahmeregelung gilt nur in der Zeit von 8.00 bis 23.00 Uhr. Weiter ausgenommen sind Hotels soweit ausschließlich Übernachtungsgäste bewirtet werden.
3. Die Durchführung aller Veranstaltungen und Versammlungen wird hiermit untersagt.
4. Ausnahmen von den Regelungen dieser Allgemeinverfügung erteilt das Amt für öffentliche Ordnung.

5. Für die Nichtbefolgung der Ziff. 1 bis 3 dieser Allgemeinverfügung wird die Vollstreckung mittels der Anwendung von unmittelbarem Zwang angedroht.

6. Diese Allgemeinverfügung gilt gemäß § 41 Abs. 4 Satz 4 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung als bekanntgegeben.

Die Allgemeinverfügung mit der ausführlichen Begründung kann beim Amt für öffentliche Ordnung, Dienststelle „Allgemeine Sicherheits- und Ordnungsangelegenheiten“, Eberhardstraße 35, 70173 Stuttgart, Zimmer 155 während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Landeshauptstadt Stuttgart mit Sitz in Stuttgart erhoben werden.

Hinweis: Ein Verstoß gegen die o.g. Verfügung ist gemäß § 75 Abs. 1 Nr. 1 IfSG strafbewehrt.

Stuttgart, 13. März 2020

Landeshauptstadt Stuttgart
Amt für öffentliche Ordnung
Dorothea Koller

25.03.2020 Nachtrag - Fotos von unserem Zweitligaspiel gegen den SV Worms 1878 am 23.11.2019 in Neuberg

Liebe Schachfreunde,

vom Zweitliga-Wochenende am 23./24.11.2019 in Neuberg mit dem erfolgreichen Match gegen Worms am Samstag und der unglücklichen Niederlage gegen Neuberg am Sonntag gibt es einige wenige Fotos, die noch nicht gezeigt wurden. Dies soll hiermit nachgeholt werden.

Claus Seyfried



Unser Spitzenspieler IM Ivan Schiřco in seiner Partie gegen FM Dennis Nasshan.



IM Mark Kvetny gewann gegen Johannes Feldmann.



IM Andreas Strunski erzielte einen schnellen Sieg gegen Mike Martin.



Volodymyr Vyval konnte den starken 13-jährigen David Musiolik besiegen.



Ebenfalls einen schnellen Sieg schaffte FM Christian Beyer gegen den in Württemberg bestens bekannten IM René Dausch.



Rolf Frisch gegen Patrick Voelbel.

26.03.2020 Schachtraining „Schottische Partie (seltener Varianten)“ mit Volodymyr Vyval

Liebe Schachfreunde,

unser Spieler der 1. Mannschaft Volodymyr Vyval wird am kommenden Samstag, 28.03.2020, ab 12:00 Uhr dieses Training durchführen. Dauer eine Stunde. Es ist kostenlos und es ist auf Deutsch. Thema sind seltener Abspiele in der Schottischen Partie. Man erreicht das Training über diese Website:

<https://123chess.me/uk/lessons>

Volodymyr verstärkt unsere 1. Mannschaft seit dem letzten Jahr überaus erfolgreich. Er hatte zuvor viele Jahre kein Schach gespielt. Seine ELO-Zahl von 2168 stammte aus dem Jahr 2006. Doch sein Potenzial war schnell erkennbar, als Volodymyr zum ersten Mal bei unserem Spielabend an einem Dienstag im letzten Frühsommer erschien. In der 2. Bundesliga erzielte er, stets an Brett 5 oder 6 spielend, 4½ Punkte in 8 zum Teil phantastischen Partien, so dass seine ELO-Zahl auf 2249 Punkte empor schnellte. Eine Steigerung um 81 Punkte mag bei Jugendlichen keine Seltenheit sein, aber bei Erwachsenen ist es außergewöhnlich. Aufsehen erregte sein Sieg gegen IM Lodici (Italien / ELO 2489) in unserem ersten Spiel gegen den SC Emmendingen. Harald Keilhack berichtete darüber in der Stuttgarter Zeitung, und wir haben es auch in unseren News. Ohne ihn hätten wir den wahrscheinlichen Klassenerhalt ganz sicher nicht geschafft!

26.10.2019 SSF: [Volodymyrs Partie heute in der Stuttgarter Zeitung!](#)

26.10.2019 StZ: [Stuttgart mit der Sensation zum Zweitliga-Auftakt](#)



Volodymyr am 23.11.2019 in Neuberg in seiner Partie gegen den 13-jährigen David Musiolik (2198 / SV Worms 1878)

27.03.2020 SSF-Teams online auf Lichess - Wer macht mit?

Liebe Schachfreunde,

die derzeitigen Umstände schränken uns alle im Alltag ein. Wie auch letzte Woche bekanntgegeben, wurden die Abende am Dienstag abgesagt. Um diese Zeit zu überbrücken, können wir gemeinsam auf Online Alternativen zurückgreifen! Wir haben uns für <https://lichess.org> entschieden, da es dort möglich ist, ein Team einzurichten und vereinsinterne Blitzturniere zu spielen.

Dort müsstest du zunächst einen persönlichen Account erstellen. Es ist kostenlos und werbungsfrei. Nachdem dies getan ist, muss nur noch dem Team beigetreten werden (siehe unten Bild 1). Die Anfrage muss nur noch von einem leitenden Teammitglied bestätigt werden und ihr seid erfolgreich dem Team beigetreten! Das war es schon. Sobald sich ein paar Vereinskollegen gefunden haben, können vereinsinterne Turniere abends gestartet werden. Dafür würde sich eine WhatsApp Gruppe o.Ä. anbieten um die Termine zu koordinieren.

Wenn sich sehr viele Mitglieder für die Online Möglichkeit interessieren und dies auch benutzen, können wir gemeinsam größere deutschlandweite Online-Turniere bestreiten. Hier einige Beispiele.

Tägliche Online Lichess-Turniere organisiert von Rochade Europa:

<http://rochadeeuropa.com/lichess-turniere/>

Auch bei der Württembergischen Schachjugend gibt es ein Lichess Team, welchem man beitreten kann:

<https://lichess.org/team/wuerttembergische-schachjugend>

Eine Aktion des Deutschen Schachbunds, um für die eigen organisierten Turniere zu werben. Wenn sich viele Mitglieder finden und das Interesse besteht unser vereinseigenes Online-Turnier auszuweiten, könnten wir mit dieser Plattform werben:

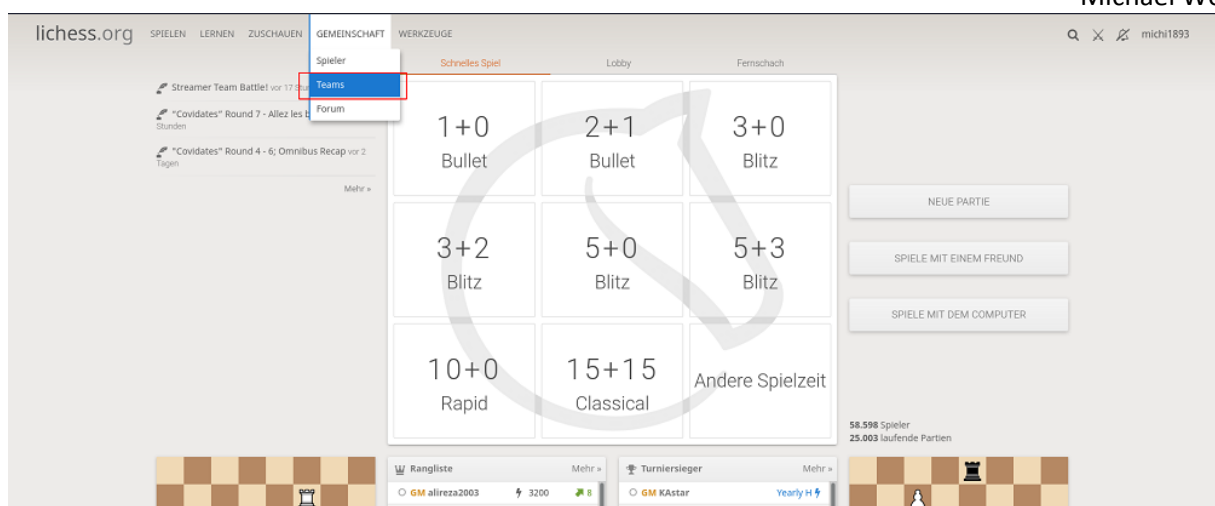
www.schachbund.de/news/schach-dem-virus.html

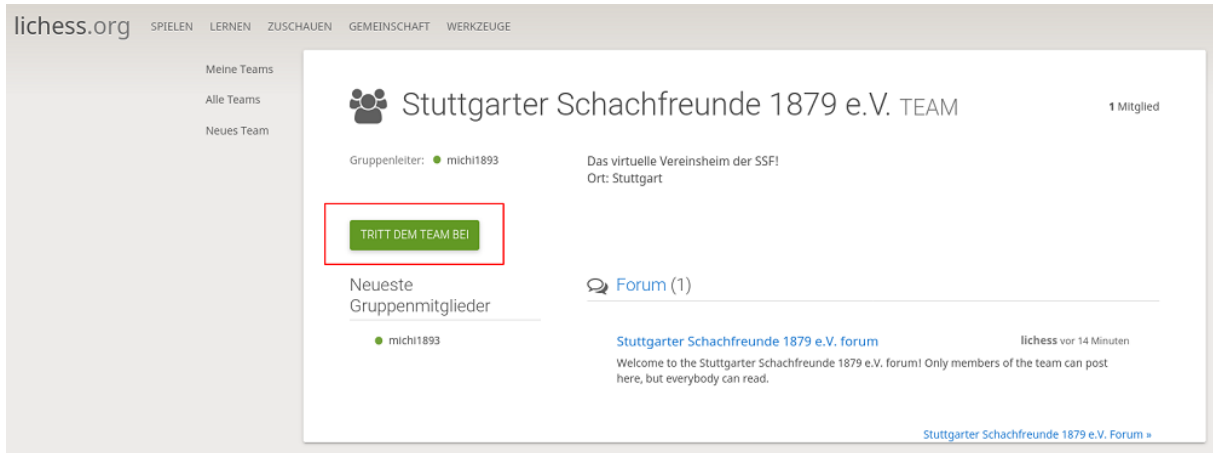
Und zu guter Letzt hat Jens Hirneise für den morgigen Samstagabend etliche italienisch-deutsch(sprachige) Matches organisiert:

www.svw.info/referate/...-italienische-deutschsprachige-teamkaempfe...

Macht mit, alle Spielstärken sind willkommen! Viele Grüße,

Michael Weidmann





23.04.2020 Erste 10 Teams Battle absolviert!

Gerade haben wir zum ersten Mal in der Quarantäne-Liga gespielt. Und zwar Ebene 8, die niedrigste. Dank der großartigen Leistung von Ivan Schiřco haben wir den dritten Platz geschafft und sind aufgestiegen in Ebene 7. Ivan machte mehr als doppelt so viele Punkte wie der Zweitbeste! Auf Platz 4 landete Oberwinden und Ladenburg mit IM Chernov und IM Podat wurde Fünfter.

Zwei Stunden von 20:18 - 22:18 wurde permanent 5-Minuten-Blitz gespielt. Nach Ende einer Partie kann man eine Pause machen, oder sofort weiterspielen. In die Wertung kommen pro Team die 5 fleißigsten Punktesammler. Es werden nur die Pluspunkte gezählt. Möchte man viele Punkte machen, so darf nicht immerzu Pause machen. Aber wichtig, jeder Angehörige des Teams darf mitspielen und bekommt permanent Gegner zugewiesen, solange er nicht den Pause-Knopf drückt. Am Sonntag 26. April geht es weiter genau nach der Tagesschau!

Claus Seyfried

[Quarantäne-Liga 8A am 23.04.2020](#)

[Quarantäne-Liga 7A am 26.04.2020](#)

[Unsere Lichess-Gruppe](#)

The screenshot shows the tournament page for 'Quarantäne-Liga 8A Teamkampf' on lichess.org. It includes a tournament description, participation conditions, and a list of teams with their scores. A sidebar on the right shows the player list for the 'Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.' team.

Rank	Team	Score
1	ESV Nickelhütte Aue	169
2	SatrancaDair	164
3	Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.	147
4	Spielgemeinschaft SK Oberwinden/SK Bubenberg	142
5	SK 1962 Ladenburg e.V.	131
6	Lindenschach	119
7	SV Eutin	118
8	Rochade Europa - Schachzeitung	84
9	No Chess No Life (RSA)	76
10	Schachindustrie	38

Rank	Player	Score
1	IM Ivan124 2615	57
2	Pavel_SSF 2164	24
3	csey 2214	23
4	MikaAlka 1744	23
5	hurga 2033	20
6	osmoc 2005	20
7	quay 1880	18
8	IM benko_008 2301	16
9	RaimundBausch 1859	16
10	Bodensee007 2086	15
11	Alois19000 1770	13
12	Lukas01 2185	9
13	Zidacuku 1692	7
14	dank08 1515	3
15	michi1893 1212	3
16	Springerpaar 1753	0
17	Ketfive 1534	0

25.04.2020 Ivans Blitz Battle am Sonntag auf Youtube

Am Sonntag gibt's was zu sehen auf [Youtube](#). Sechzehn Partien Blitz zwischen unserem 17-jährigen Spitzenspieler Ivan Schițco aus Chișinău (Moldawien) und einem superstarken Blitzspieler aus der Ukraine, GM Petro Golubka. Es beginnt um 8 PM (GMT + 3), sprich 21 Uhr unserer Zeit. Wer am Sonntag ab 20 Uhr im Einsatz ist mit unserem SSF-Lichess-Team, kann dann leider nicht zuschauen. Aber alle anderen! Aber Vorsicht, diese Jungs ziehen bei höchstem Niveau so schnell, dass es einem alleine schon vom Zuschauen schwindelig werden kann.

Wie gerade erwähnt, am Sonntag 20:15 - 22:15 Uhr spielen wir in der [Quarantäne-Liga 7A](#) um den Aufstieg in Liga 6A. Sollte es mit der Liga morgen wegen der Ablenkung durch Ivans Match nicht klappen, so ist das kein Beinbruch, solange wir nicht gerade wieder absteigen. Denn am Donnerstag, 30.04., können wir es schon wieder versuchen. Also möge Ivan bitte unsere volle Aufmerksamkeit genießen, er hat sich mit seinen Einsätzen in der (fast) abgelaufenen 2. Bundesligasaison mehr als verdient. Auch der Kommentar auf Russisch ist hoffentlich kein Hinderungsgrund. Wer das mangels östlichem Migrationshintergrund nicht versteht, kann ja zur Not den Ton leiser stellen und mit dem linken Auge auf den Tatort schielen. Wir drücken Ivan die Daumen für dieses Prestige-Duell!

Hier Ivans Information auf Facebook und der Youtube-Link: *„Hello everyone. I am glad to announce that tomorrow (26 april), at 8 PM (GMT +3) I will be playing a friendly match of 16 blitz games with a strong blitz-player, Ukrainian GM Golubka Petro (2495). The whole match will be commentated in Russian on youtube. In case you want to enjoy the clash, tune in on Sunday via [this link on Youtube](#)“.*

Claus Seyfried



28.04.2020 Netzwerk-Wartung am 11./13.05.2020

Liebe Schachfreunde, wir haben heute die folgende Nachricht von unserem Internet-Provider erhalten:

Wir möchten Sie über geplante Netzwerkwartungen in unserem Rechenzentrum Straßburg (EU) informieren. Die Wartungen werden am Montag, den 11.05.2020 und Mittwoch, den 13.05.2020 jeweils zwischen 20:00 und 03:00 Uhr MESZ durchgeführt. Wir erwarten in dieser Zeit Netzwerkunterbrechungen von bis zu 60 Minuten. Diese Wartung ist notwendig, um die Qualität unserer Dienstleistungen zu erhalten und zu verbessern.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihr Verständnis.

29.04.2020 Wieder aufgestiegen — Weiter geht's am Donnerstagabend

Wieder aufgestiegen — Weiter geht's am Donnerstagabend

Auch beim zweiten Einsatz hat es unser [Lichess-Team](#) geschafft unter die ersten drei der 10 Teams zu kommen. Das bedeutet Aufstieg von Quarantäne-Liga 7A nach 6A. Wir sehen uns also wieder am Donnerstag vor dem Tag der Arbeit um 20 Uhr. [Das ist die neue „Battle“](#) und JEDER KANN MITMACHEN!! Man muss nur [unserem Team](#) beitreten. Ist man noch nicht bei [Lichess](#) dabei, so bitte zuvor registrieren. Danach (mindestens) fünf Partien gegen irgendwen absolvieren, und schon kann man sich bei der [„Battle“](#) anmelden!

Unter den Gegnern ist übrigens der Dicke Turm Esslingen, den wir ebenso wie die [Perlen vom Bodensee](#) mit einem Foto ihres Wappentiers grüßen möchten!

Claus Seyfried



Quarantäne-Liga 6A

Teamkampf

 STARTING IN
 20:35:54


1	SatrancaDair	IMARCO 0+0+0+0+0+0+0	0
2	Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.	EwigesTalent 0+0+0+0+0+0+0+0	0
3	SV Dicker Turm Esslingen	Filslaus 0+0+0+0	0
4	ESV Nickelhütte Aue	IM RiskyDecision 0+0	0
5	SV Bad Schwartau von 1930 e.V.	Lehrer_Schmid 0+0	0
6	SK Turm Euskirchen	Wolle1305 0+0	0
7	Oberhausener Schachverein 1887	Resurr3ction 0+0	0
8	Schachclub 1922 Ketsch e.V.	Schrepfl 0	0
9	Schachklub 1931/72 Marburg	FeelDizzy 0	0
10	SV Sterkrade-Nord	Mark2124 0	0



11-20 / 44



VERLASSEN

DWZ- und ELO-Liste

Name	DWZ	ELO	Name	DWZ	ELO	Name	DWZ	ELO
1. Li,Chao	2678-31	2683	54. Lutz,Herbert	1882-44		107. Khalilabadegan,Hossein	1279-2	
2. Macovei,Andrei	2431-8	2453	55. Hoeschele,Hans-Ulrich	1870-260	1966	108. Kohlrausch,Mathilde	1246-22	
3. Schitco,Ivan	2430-14	2467	56. Mayer,Christian	1858-39	1878	109. Fekete,Jochen	1225-14	
4. Kvetny,Mark	2410-143	2427	57. Potapov,Aleksey	1855-5	1803	110. Zhang,Guo Hong	1195-18	1311
5. Berezovsky,Igor	2357-62	2386	58. Stolz,Stephan	1850-49	2019	111. Yudin,Alexander	1187-23	
6. Benkovic,Petar	2347-53	2399	59. Glas,Bruno	1838-70		112. Schultz,Tim	1164-5	
7. Neyman,Igor	2344-118	2345	60. Münch,Hans-Peter	1814-11	1807	113. Goldinov,Daniel	1155-12	
8. Swaminathan,Soumya	2340-27	2351	61. Negüs,Feyyaz	1806-18		114. Samaan,Jan	1142-7	
9. Strunski,Andreas	2290-151	2322	62. Gackenholtz,Friedrich	1795-104		115. Manjunath,Siddharth	1137-54	
10. Beyer,Christian	2272-89	2303	63. Kaplunov,Vadym	1770-116	1885	116. Köster,Celina	1118-13	
11. Bräuning,Rudolf Wilhelm	2252-191	2244	64. Saile,Valentin	1757-50		117. Wolf,Gustav	1113-17	
12. Nebolsina,Vera	2235-49	2237	65. Leitherer,Johannes	1753-28	1757	118. Forster,Hubert	1071-11	
13. Reuß,Andreas	2207-94	2264	66. Pöthig,Hans	1748-120	2112	119. Vamosi,Zoltan	1055-6	
14. Mäurer,Christoph	2207-85	2250	67. Schmidt,Markus	1737-109	1772	120. Khakzar,Haybatolah	1024-17	
15. Keilhack,Harald	2179-113	2235	68. Herter,Eberhard	1733-147		121. Mohr,Rainer	1019-1	
16. Hofmann,Martin	2172-75	2216	69. Scheffel,Joan	1716-5		122. Rahm,Leon	1011-10	
17. Gabriel,Robert	2154-89	2236	70. Vesper,Horst	1698-52	2028	123. Kübel-Sorger,Thomas	964-1	
18. Schwarzburger,Lothar	2144-68	2178	71. Bareiss,Wolfgang	1696-76		124. Weidmann,Michael	913-1	
19. Weidel,Albrecht	2133-221	2167	72. Taghiani,Afschin	1684-16	1826	125. Skrypnik,Anastasiia	816-3	
20. Fritsch,Rolf	2125-90	2164	73. Harlander,Tilman	1673-27	1691	126. Jakobs,Nils	783-1	
21. Haas,Wilhelm	2111-55	2158	74. Eißmann,Olaf	1661-54	1728	127. Wolf,Max	771-4	
22. Schmid,Wolfgang	2103-162	2148	75. Haak,Moritz	1643-34	1729	128. Wiese,Klaus-Peter	-	
23. Migl,Dieter	2097-107	2163	76. Karbyshev,Aleksandr	1639-16	1736	129. Makko,Kurt	-	
24. Seyfried,Claus	2086-99	2114	77. Bausch,Raimund	1637-42		130. Zhang,Nelson	-	
25. Birke,Matthias	2071-84	2280	78. Kuzyak,Vadym	1634-34		131. Kickelhayn,Karin	-	
26. Gerstenberger,Heinz	2058-145	2131	79. Gehring,Horst	1632-99	1687	132. Lenz,Alexander	-	
27. Wolf,Walter	2058-108	2098	80. Dürr,Hanno	1625-269	1742	133. Bitzer,Maximilian	-	
28. Kozlov,Alexander	2033-63	2168	81. Mauch,Helmut	1612-65		134. Strachwitz,Christian	-	
29. Bock,Udo	2015-32		82. Zakrzewski,Alexander	1601-26	1743	135. Sakmak,Kazim	-	
30. Gabriel,Josef	2013-313	2046	83. Ghebrehiwet,Dawit	1600-3		136. Scholten,Jasper	-	
31. Schiestl,Uwe	2007-74	2026	84. Sax,Hans	1592-133	1903	137. Calp,Aysegül	-	
32. Strobel,Matthias	2005-93	2082	85. Zäh,Bernd	1558-6		138. Wacker,Stefan	-	
33. Rieder,Anita	2000-110	2070	86. Haro,Niel	1557-46		139. Dreyfuss,Irmgard	-	
34. Usiskin,Rob	1988-6		87. Laake,Tamara	1535-59		140. Schäferling,Luca	-	
35. Schmid,Hartmut	1982-250	2089	88. Bantchev,Malte	1530-13	1465	141. Uebele,Willi	-	
36. Seibel,Ullrich	1977-51	2066	89. Alkabetz,Michael	1529-26	.558	142. Michnewitsch,Alexander	-	
37. Bachmaier,Horst	1975-32		90. Vlajkov,Milenko	1525-31	.530	143. Payares Gonzalez,Lucas	-	
38. Aksenov,Pavel	1972-50	2064	91. Magomedov,Ilmijamin	1506-20		144. Durán,Stella Maris	-	
39. Debus,Alfred	1970-79	2147	92. Nägele,Johannes	1492-9		145. Albersmann,Johanna	-	
40. Zeiler,Klaus	1964-123	1961	93. Weisensel,Wolfgang	1458-117	1685	146. Ruhdorfer,Constantin	-	
41. Seeger,Werner	1963-108	2208	94. Giese,Matthias	1457-17		147. Schäfer,Maxim	-	
42. Schroeter,Harald	1948-38	2020	95. Volkmann,Bodo	1447-45		148. Nuñez Grégoire,Daniel	-	
43. Wettengel,Alexander	1940-71	1988	96. Romer,Reinhard	1443-24		149. Vyval,Volodymyr	-	2249

44. Mock,Oskar	1935-133	1954	97. Finkbeiner,Andreas	1443-5	150. Allweiler,Luka	-	
45. Arendt,Joachim	1935-39		98. Brandysky,Hubert	1440-11	151. Diéval-Lozach,Alois	-	
46. Forster,Lukas	1931-64	1878	99. Eberhard,Manfred	1411-71	152. Chennepalli,Sudeep	-	
47. Hartlieb,Jürgen	1920-133	1944	100. Grueb,Willi	1409-19	153. Pujari,Gangadhara	-	
48. Zeh,Dominik	1920-20	1965	101. Gallmeister,Wilfried	1388-73	1965	154. Pujari,Sahit	-
49. Stavridis,Sotirios	1916-38		102. Svetec,Franc	1370-40	155. Pujari,Varsha	-	
50. Pyta,Lorenz	1911-25	1855	103. Tsybulevsky,Juri	1362-52	1676	156. Vallamkonda,Srinivas	-
51. Götzfried,Rudolf	1907-37	1803	104. Klemens,Patrick	1360-25		157. Vallamkonda,Deekshitha	-
52. Siegle,Florian	1906-203	1894	105. Brender,Biserka	1305-67	1428		
53. Hottes,Dieter	1891-162	1960	106. Gotfried,Elias	1281-20			

Stand 01.05.2020

Geburtstage und Jubiläen

In den zurückliegenden Monaten gab es im Kreise unserer Mitglieder wieder einige „runde“ Geburtstage zu feiern, an die wir hier nochmals erinnern möchten:

am 24. Dezember 2019 vollendete **Kurt Makko** seinen 75. Geburtstag

und kurz danach

am 10. Januar 2020 wurde **Josef Gabriel** ebenfalls 75 Jahre alt.

Seinen 85. Geburtstag konnte unser Ehrenmitglied

Eberhard Herter am 1. März 2020 feiern

und am 27. April wurde **Haybatolah Khakzar** stolze 90 Jahre alt!

Allen Schachfreunden auf diesem Wege nochmals herzlichen Glückwunsch und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Bei unserer nächsten Generalversammlung (deren Termin aber wegen „Corona“ noch in den Sternen steht) können wir unserem Ex-Präsidenten Horst Vesper für seine 40-jährige Mitgliedschaft (im September 2019) die Goldene Ehrennadel überreichen; herzlichen Glückwunsch schon mal an dieser Stelle und Dank für die Treue zu unserem Verein.

Hartmut Schmid

Seinen 80. Geburtstag konnte

Hartmut Schmid am 3. November 2019 feiern,

wozu wir mit einem Beitrag auf unserer Homepage und oben auf Seite 6 ff. gratulierten.

Alfred Debus